

AUS DER GEMEINDE

Frischekur für Bahnhof Borsdorf –
Fahrgäste profitieren von besserem
Komfort und mehr Barrierefreiheit

VEREIN

Verein Panitzsch (er)leben e.V.
Termine 2025 – Sie sind herzlich
eingeladen!

100. AUSGABE

Ein Rückblick in Titelbildern
Wir blicken zurück auf die letzten
acht Jahre des VorOrt



100. – Jubiläumsausgabe!

Seit nunmehr fast 9 Jahren dürfen meine Kollegen und ich Sie mit den Nachrichten des Borsdorfer Amtsblattes begleiten. Dafür möchten wir Danke sagen.

Die Gemeinde inmitten des schönen Parthenlandes, welche auch die Geschäftsstelle des Grünen Ringes beherbergt, entdeckt man vielleicht mit dem einstigen Werbeslogan: „Mit dem Zweiten sieht man besser!“. Einen zweiten Blick in die Kommune zu werfen, lohnt sich schon allein deshalb, weil es ungeheuer viele Menschen in ihr gibt, die Gutes tun. Die stillen Heldinnen und Helden engagieren sich in Vereinen und stellen seit nunmehr 23 Jahren das Parthenfest auf die Beine, arbeiten im Förderverein des Freien Gymnasiums mit, engagieren sich in der Feuerwehr, schreiben im Heimatverein die Geschichte Borsdorfs auf, packen mit an,

wenn sauber gemacht wird und, und! Die Macherinnen und Macher sind meist bescheidene Menschen, die oft sogar regelrecht erschrocken sind, wenn sie einen Ehrenamtspreis erhalten. Deshalb sollte man immer beide Augen öffnen, um sie zu entdecken. Wir haben mit Ihnen schon wunderbare Ereignisse feiern dürfen und dazu ein Tänzchen zur Musik mit den Partheplauzern (ein unverkennbares Alleinstellungsmerkmal von Borsdorf!) wagen dürfen. Zu den wohl eindrucklichsten Festivitäten gehörten die Einweihung der Zweifeldsporthalle, die nun auch als Ort für diverse Festivitäten dient, und die Eröffnung des neu sanierten Bahnhofes. Letzterer hat sich nach der denkmalgeschützten Sanierung, zu einem echten Schmuckstück entwickelt. War es einst eine der Eisenbahnkathedralen, so ist es nun ein moderner Lebensmittelpunkt mit Apotheke und Physiotherapie sowie Büros. Die hervorragend ausgestatteten Co-Working-Space-Büros sind Vorbild für weitere Projekte diesbezüglich im Landkreis.

In Borsdorf befindet sich auch das Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer (HWK) zu Leipzig. Das Zentrum bietet in über 30 Handwerksberufen eine Aus- und Weiterbildung an und sorgt somit für die Meister von Morgen. Viele Besucher, unter denen auch Minister waren, staunten nicht schlecht über das Gebäude mit den idealen Lernbedingungen. Im Hof des modernen Zentrums mit 700 Plätzen waren wir schon oft Gast des HWK-Sommerfestes. Der einstige Kammerpräsident Claus Gröhn schwärmte für den hiesigen Fleischer und machte diesen auch in Leipzig bekannt. Wir freuen uns, Ihnen allen in Bälde wieder zu begegnen!

Gestatten Sie bitte, dass ich noch einen persönlichen Dank an Bürgermeister a.D. Ludwig Martin, die amtierende Bürgermeisterin Birgit Kaden sowie Sylvia Bialek und Timo Metzkes für ihre freundliche Unterstützung unserer Arbeit senden möchte.

Manuela Krause

Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02
Gemeindenachrichten	03 - 04, 09 - 16
Borsdorfer Amtsblatt	
Amtliche Mitteilungen	05 - 08
100. Ausgabe– Rückblick	
17 - 19	
Bilderbogen	20
Verein	21

Gesundheit	22 - 24
Tipps	25
Veranstaltungstipps	26 - 27
Mobilität	28
Recht	29
Bildung / Stellenmarkt	30 - 31
Bauen / Wohnen / Einrichten	32 - 33
Immobilien	34
Trauer	35

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Birgit und Martin Schade betreuen ab Mai 2025 ehrenamtlich die Wander- und Radwege der Gemeinde Borsdorf. Bürgermeisterin, Birgit Kaden, Antje Beimel vom Tourismusverband LEIPZIG REGION e.V. und Mario Mövius vom Bauhof Borsdorf begrüßten das engagierte Ehepaar und freuen sich nun auf eine gute Kooperation. (Foto: Gemeinde Borsdorf)

Fotos: ksen32/stock.adobe.com (S. 3), Asier/stock.adobe.com (S. 12), gabort/stock.adobe.com (S. 14), mao/stock.adobe.com (S. 16), Oliver/stock.adobe.com (S. 12), One Pixel Studio/stock.adobe.com (S. 2, 17 - 34), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 100
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.
Die Ausgabe 05/25 (Nr. 101) des Vor Ort erscheint am 16.05.2025. Der Redaktionsschluss ist der 02.05.2025.

Vor Ort
digital





Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Straßen und Wege haben in unserem Alltag einen besonderen Stellenwert. Der eine mag bekannte, ausgetretene Wege, deren Hindernisse er gut kennt und die er sicher umgehen kann. Der andere liebt die Umwege, auf denen er zwar etwas länger unterwegs ist, aber dafür Neues entdecken kann. Eins haben alle Wege aber gemeinsam: Sie führen uns meistens ans Ziel. Es sei denn, man beschreitet den Holzweg...

Derjenige, der die Umwege mag, kommt momentan besonders auf seine Kosten, denn seit Montag dieser Woche bis Ende April (2025!) wird der Fahrbahnbelag der B6 zwischen Borsdorfer Straße und der Kreuzung an der Tauchaer Straße saniert. Also wälzen sich die Automassen wieder über die Leipziger Straße und es sind Verständnis, Geduld und eine gute Planung des Fahrtweges gefragt. Natürlich sind diese Maßnahmen nicht erfreulich, aber notwendig.

Um unsere Wander-, Fahrrad- und Spazierwege kümmern sich ab 01.05.2025 unsere neuen Wegewarte. Im vergangenen Jahr hatten wir im „Vor Ort“ und in den sozialen Netzwerken nach Ehrenamtlichen für diese Aufgabe gesucht und glücklicherweise wurde unser Hilferuf erhört. Familie Schade aus Borsdorf wollte sich nicht nur über so manche Unzulänglichkeit, Verunreinigung oder Unfallgefahr an und auf unseren Wegen ärgern, sondern möchte sich aktiv an deren Instandhaltung beteiligen. Wir geben den beiden neben guten Ratschlägen auch einen Rucksack voller Werkzeug mit auf den Weg. Damit können kleine Arbeiten sofort erledigt werden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne sicherer, gepflegter Wege und bedanken uns bei Birgit und Martin Schade für das ehrenamtliche Engagement.

Unser Bauhof freut sich natürlich ebenfalls über diese zusätzliche tatkräftige Unterstützung aus den Reihen unserer

Bürgerinnen und Bürger. Aber für wahre Begeisterungstürme hat eine neue Kollegin im März gesorgt. Sie ist DIE Neue im Team und verstärkt unsere Männermannschaft mit umfassenden Kenntnissen im Garten- und Landschaftsbau. Immerhin ist sie Meisterin dieses Fachs und somit können sie endlich kommen, die blühenden Landschaften. Wir heißen unsere neue Mitarbeiterin herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Arbeitsumfeld.

Wege hin und Wege her: An Ostern führt kein Weg vorbei! Vielerorts sind die Vorbereitungen für die beliebten Traditionen im Zusammenhang mit dem Höhepunkt eines jeden Kirchenjahres in vollem Gange. Auch das alljährliche Osterfeuer der Gemeinde lockt am 19.04.2025, ab 14.00 Uhr wieder Jung und Alt auf die Trabrennbahn Panitzsch. Kleine Osterüberraschungen für die Kinder, Kaffee und Kuchen kredenzt vom Lions Club sowie Osterwasser und Deftiges, gegrillt vom Feuerwehrverein Borsdorf erwarten unsere Gäste.

Nach den guten Nachrichten, muss ich nun die Überbringerin einer nicht so guten Nachricht sein. Diese wirklich schlechte Nachricht betrifft die eindrucksvolle Friedenslinde im Ortsteil Zweenfurth. Dieser Baum wurde 1871 zum Gedenken an den Deutsch-Französischen Krieg gepflanzt. Ein Gutachten vom Ende des vergangenen Jahres hat ergeben, dass diese Linde gefällt werden muss. Sie ist nicht mehr verkehrssicher und niemand möchte sich ausmalen, was passiert, wenn ein so großer Baum auf die Kreisstraße stürzt. Im Prozess wurden die untere Naturschutzbehörde und die Denkmalschutzbehörde beteiligt. Die Genehmigung zur Fällung liegt nun von beiden Fachbehörden vor. Wir wollen den Charakter des ortsbildprägenden Platzes auch nach der Fällung der betagten Linde erhalten. Dazu muss ein entsprechend großer Baum nachgepflanzt



werden. Dieser kostet natürlich deutlich mehr, als ein junger Baum. Gerne können Sie sich mit einer Spende auf das folgende Konto an dem Vorhaben beteiligen:

Gemeinde Borsdorf
IBAN: DE34 1203 0000 0001 3065 96
BIC: BYLADEM1001
Kennwort: Friedenslinde

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Borsdorf wunderschöne Frühlingstage. Genießen Sie die länger werdenden Abende in angenehmer Gesellschaft und lassen Sie sich von den vielen schlechten Nachrichten nicht entmutigen.

Herzliche Grüße, Ihre

Birgit Kaden
(08.04.2025)





**Frischekur für Bahnhof Borsdorf
Fahrgäste profitieren von besserem
Komfort und mehr Barrierefreiheit –
Grünfläche wird zum Eidechsen-
Lebensraum**



Die Deutsche Bahn (DB) erneuert seit Mitte 2024 Stück für Stück den Bahnhof Borsdorf und baut ihn zum Zukunftsbahnhof aus. Die Fahrgäste profitieren bereits von den ersten Verbesserungen. So erhielten die Wetterschutzhäuser neue Scheiben und neue Sitze. Auch die überdachten Zugänge an den Wegen hat die DB erneuert, ebenso wie den Fahrradabstellbereich am Empfangsgebäude. Für eine bessere und leichtere Orientierung sorgen die ergänzte Wegeleitung und das neue Blindenleitsystem im Personentunnel. Der Personentunnel erhielt auch neue Boden- und Treppenbeläge. „2025 wollen wir die Bauarbeiten im Bahnhof Borsdorf abschließen. Unser vorrangiges Ziel ist, dass die Reisenden sich insgesamt wohler fühlen und bequemer warten können“, erläutert Christian Schulz, Leiter des Bahnhofsmanagements Leipzig, die Hintergründe für die Modernisierungen. Besonders auffällig sind die Veränderungen auf den Grünflächen, die sich parallel zu Bahnsteig 1 in Richtung Bahnhofsvorplatz erstrecken. Die DB entdeckte dort Eidechsen. Sie gestaltet die Flächen so um, dass sie dem natürlichen Lebensraum der Eidechsen noch besser entsprechen. Die DB modernisiert die Zukunftsbahnhöfe aus einem Guss nach einem ganzheitlichen und klaren Qualitätsstandard. 2024 hat die DB 113 Stationen in Zukunftsbahnhöfe entwickelt, in diesem Jahr folgen weitere 100. Weitere Zukunftsbahnhöfe im Freistaat Sachsen sind Leipzig-MDR und Flöha.

Auf geht's! Wir sammeln Müll! ... Aktion Nr. 5!

**Wann: 26.04.2025
In der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Borsdorf, hiermit rufen wir Sie auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen, um unseren Ort schöner und lebenswerter zu machen.

Wir treffen uns:

- in Panitzsch → an der Kita Panitzsch, an der FFW-Panitzsch oder in der Dreiecksiedlung am Jakobspilgerweg/Kreisverkehr
- in Borsdorf → auf dem Rathausmarktplatz oder am Tankstellenmuseum/gegenüber Gymnasium
- in Zweenfurth → an der Feuerwehr Zweenfurth
- Cunnersdorf → Wir stellen 3–4 Zangen sowie Handschuhe und Mülltüten, die Sie gern im Bauhof nach telefonischer Vereinbarung abholen können. Alternativ benennen Sie uns einen Lieferort und -tag und unsere Mitarbeiter bringen Ihnen die Utensilien. Gesammelten Müll sowie Zangen und übrige Utensilien bitte am Glascontainerplatz ablegen.

An allen vorgenannten Sammelstellen werden Sie von unseren Bauhofmitarbeitern erwartet, die Müllsäcke, Greifzangen, Handschuhe u. a. für Sie bereithalten. Volle Müllsäcke können hier auch wieder abgegeben werden. Finden Sie Müll, der nicht sofort händelbar ist, bspw. Elektrogeräte o.ä., geben Sie dies bitte unseren Bauhofmitarbeitern zur Kenntnis oder mai-



len/schreiben es an die Gemeinde. Wer sich des REWE-Gebietes oder der Rennbahn annimmt, bitte die Müllsäcke an die dortigen Müllsammelstellen stellen... unsere Mitarbeiter holen sie dann später ab.

Bitte beachten Sie: Der Müll muss nicht getrennt werden, da er in einer Müllverbrennungsanlage entsorgt wird!

Für Getränke und einen kleinen Imbiss nach der Aktion ist gesorgt, dazu treffen wir uns ab 12.00 Uhr auf dem Rathausinnenhof. Hier wird uns der Bauhof Borsdorf tatkräftig unterstützen! Vielen Dank!

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Aktion,

Ihre Bürgermeisterin


Birgit Kaden

Achtung! Bei Starkregen oder richtig schlechtem Wetter verschieben wir die Aktion, der neue Termin wird noch bekannt gegeben.

Illegale Grünschnittablagerung in Panitzsch

In der Sommerfelder Straße in Panitzsch kommt es immer wieder zu illegalen Ablagerungen von Grünschnitt und anderem Unrat.

Der Bauhof berichtet, dass dieser Bereich regelmäßig – etwa alle acht Wochen – von Müll befreit werden muss.

Während die unerlaubte Entsorgung früher im Bereich hinter der Schranke erfolgte, wird mittlerweile die Fläche davor genutzt.

Dieses rücksichtslose Verhalten belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch das Erscheinungsbild unserer Gemeinde.

Wir möchten solch eine illegale Entsorgung nicht hinnehmen und appellieren an

alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, unsere Gemeinde sauber und lebenswert zu halten.



Beschlüsse des Gemeinderates März 2025

017/2025

2. Entwurf BPlan Einzelhandel Otto-von-Guericke-Straße
Abwägungsprotokoll und Auslegungsbeschluss
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

018/2025

Eintragung einer Dienstbarkeit für drei Regenwasserzisternen zugunsten der Eigentümer der Flurstücke 58/18 August-Bebel-Straße 15 und 58/21 Leipziger Straße 35 in der Gemarkung Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

019/2025

Jugendhaus Borsdorf, Leipziger Str. 6, Borsdorf
Fenster- und Fassadensanierung
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

020/2025

Übernahme eines Leasingobjektes Geräteträger Aebi MT 740 inkl. Anbaugeräte
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Öffentliche Zustellung

Gemeinde Borsdorf Finanzverwaltung
Aktenzeichen: 0101014205
Datum: 01.04.2025

Öffentliche Zustellung

Sven Frommelt
Letzte bekannte Anschrift/gemeldeter Wohnsitz Steinweg 14, 04451 Borsdorf

Der derzeitige Aufenthaltsort der vorgenannten Person ist unbekannt. Eine Zustellung an einen Vertreter oder Zustellbevollmächtigten ist nicht möglich. Zustellungsversuche durch die Post und Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Der vorgenannten Person sind zuzustellen:
(genaue Bezeichnung der Verwaltungsakte mit Datum sowie ggf. abweichende Geschäftszeichen)
Haftungsbescheid vom 01.04.2025,
Aktenzeichen: 0101014205

Die Verwaltungsakten werden deshalb nach § 10 Abs. 1 Verwaltungszustellungsgesetz öffentlich zugestellt und können innerhalb von zwei Wochen nach dem Datum dieser Veröffentlichung im Borsdorfer Amtsblatt gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter bei der oben genannten Gemeinde abgeholt werden. Telefonnummer für Terminabsprachen und Rückfragen: 034291 414-21. Die Besucheranschrift und die weiteren Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme sind der Internetseite der Gemeinde Borsdorf zu entnehmen.

Die öffentliche Zustellung setzt an die Bekanntgabe eines Verwaltungsaktes anknüpfende Fristen in Gang, insbesondere auch Rechtsmittelfristen. Aus dem Ablauf dieser Fristen können Rechtsverluste entstehen.

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde:

www.borsdorf-sachsen.de

Service / Notdienste

• **Gemeindeverwaltung Borsdorf**
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

<i>Elektroversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2305070
<i>Wasserversorgung</i>	
Störung 24 h	0341 9692100
<i>Gasversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2200922
<i>Telekom</i>	0800 3302000
<i>Abwasserentsorgung</i>	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

*Notruf Feuerwehr und
Rettungsdienst* 112

Notruf Polizei 110

Tierkliniken

OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107

Tierärzte

OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276

Tierheim Delzschau
Tierschutzverein
Leipziger Land e. V. 034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Leipziger Straße“ der Gemeinde Borsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf hat in seiner Sitzung am 22.01.2025 die Ergänzungssatzung „Leipziger Straße“ OT Borsdorf gemäß §34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt (Beschluss-Nr. 008/2025). **Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.**

Mit der Ergänzungssatzung wird das Flurstücks 42/4 der Gemarkung Borsdorf auf einer Fläche von rund 0,24ha in den im Zusammenhang bebauten Innenbereich einbezogen. Der Geltungsbereich ist beigefügter Abbildung zu entnehmen.

Jedermann kann die Satzung mit der Begründung in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Borsdorf, Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf während den Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Des Weiteren ist die Satzung auf der Homepage der Gemeinde Borsdorf unter <https://www.borsdorf.de/beteiligungportal/> einsehbar. Zusätzlich werden die Satzungsunterlagen in das Internet eingestellt und sind unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/borsdorf/startseite> dauerhaft verfügbar.

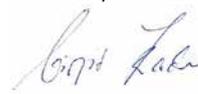
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des §215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach eine nach §214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des §214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach §214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des §44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von

drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Borsdorf, 28.03.2025



Birgit Kaden
Bürgermeisterin



Übersichtsplan Geltungsbereich



 Räumlicher Geltungsbereich der Ergänzungssatzung
(Auszug aus RAPIS, Raumplanungsinformationssystem Bauleitplanung 2024)

Bekanntmachung

über die Öffentliche Beteiligung zum 2. Entwurf des Bebauungsplans „Einzelhandel Otto-von-Guericke-Straße“ gemäß §13a BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf hat in seiner Sitzung am 02.04.2025 den 2. Entwurf des Bebauungsplans „Einzelhandel Otto-von-Guericke-Straße“ gebilligt und zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §4a Abs. 3 BauGB bestimmt (Beschluss-Nr. 017/2025).

Gleichzeitig wird die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß §4a Abs. 3 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchgeführt. Das Plangebiet befindet sich nördlich des Zentrums der Ortslage Borsdorf östlich der Panitzscher Straße (siehe nachfolgende Abbildung). Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke 287/37, 287/55, 287/56, 287/57, 287/60, 287/49, 287/64, 287/54 (tlw.), 287/61 (tlw.), 287/100 (tlw.) und 464/8 (tlw.) der Gemarkung Panitzsch. Die Gesamtfläche des Plangebiets umfasst ca. 1,86 ha.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß §13a BauGB aufgestellt. Gemäß §13a Abs. 2 BauGB i.V.m. §13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach §2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach §2a BauGB, von der Angabe nach §3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach §6a Abs. 1 BauGB und §10a Abs. 1 BauGB abgesehen; §4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der 2. Planentwurf des Bebauungsplans mit seiner Begründung ist nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Beteiligung öffentlich zur Einsichtnahme und zur Äußerung vom

22.04.2025

bis einschließlich 26.05.2025

(Veröffentlichungsfrist) im Internet auf folgenden Seiten veröffentlicht:

<https://www.borsdorf-sachsen.de/beteiligungportal/> und www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html sowie über das zentrale Landesportal unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/borsdorf/startseite>

und vielen tollen Details zu einem Schmuckstück entwickelt. Im bis zum Jahr 2021 aufwendig sanierten denkmalgeschützten Gebäude haben wir ab sofort auf ca. 200 m² Platz für Ihre Geschäftsidee. Die Räume sind großzügig geschnitten, hell, freundlich und flexibel nutzbar sowie barrierefrei erreichbar. Ein Glasfaseranschluss ist vorhanden. Das Gebäude ist ansonsten voll vermietet. Zur Mieteinheit gehören zwei Stellplätze.

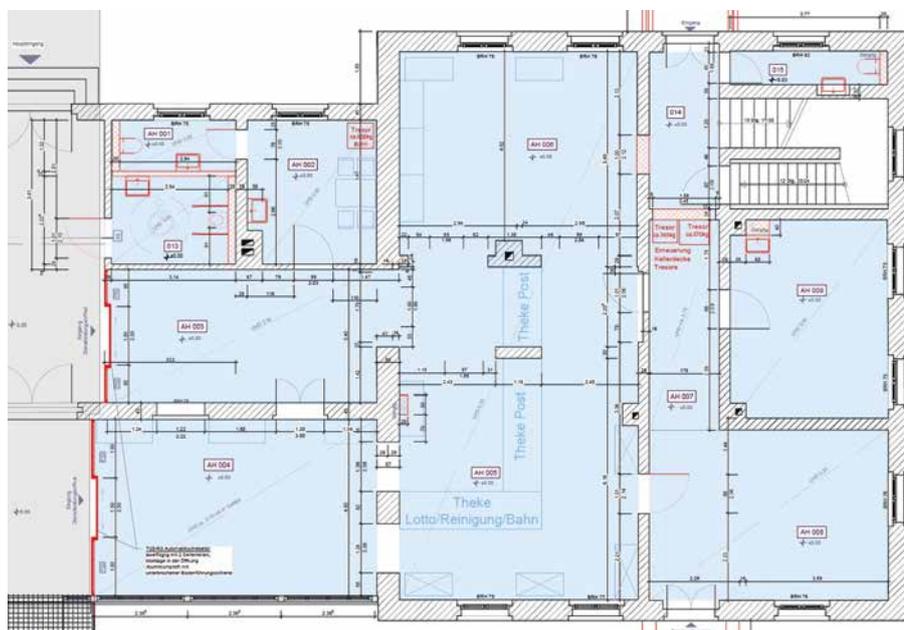
Im Außenbereich gibt es jede Menge Fahrrad-Abstellmöglichkeiten und Parkplätze (einschließlich neun Ladepunkten für Elektrofahrzeuge) für Ihre Kunden und die Pendler, welche die eng getak-

teten S-Bahn- und Regionalverkehrsverbindungen nutzen. Von hier aus können Sie in zehn Minuten im Leipziger Hauptbahnhof sein. Das Busterminal für verschieden Buslinien befindet sich vor dem Gebäude.

Die Anschrift des Objekts lautet: Bahnhofstraße 16, 04451 Borsdorf. Unsere Mietpreisvorstellungen liegen bei 6,00 Euro netto Kaltmiete je m² zuzüglich ca. 3,00 Euro netto Nebenkosten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann kontaktieren Sie uns gern unter bauverwaltung@borsdorf.de oder Telefon 034291 414-15.



Prozessbeschreibung

Baumpflegerische Maßnahmen in der Gemeinde Borsdorf

Schon in der Februarausgabe der „Vor Ort“ hatte ich angekündigt, Sie zum Umgang der Gemeindeverwaltung mit Baumpflegermaßnahmen zu informieren. Leider hat der Artikel keinen Eingang mehr in die vorige Ausgabe gefunden. Die Gemeinde Borsdorf führt regelmäßige Baumprüfungen durch, um die Verkehrssicherheit und den Erhalt des Baumbestands zu gewährleisten. Alle Straßenbäume sind in einem digitalen Baumkataster erfasst. Dieses enthält neben allgemeinen Informationen zum Baum wie Art, Alter und Größe auch Dokumentationen zu bisherigen und geplanten Kontrollen und deren Ergebnisse.

Das Sachgebiet Umwelt und Naturschutz erhält monatlich eine automatisierte Aufstellung aus dem Baumkataster, welche die für diesen Zeitraum fälligen Baumuntersuchungen listet. Neben diesen planmäßigen Kontrollen ergeben sich zusätzliche Prüfungen durch Hinweise aus der Bevölkerung sowie durch Beobachtungen der Bauhofmitarbeiter während ihrer täglichen Arbeit.

Ein zertifizierter Baumkontrolleur, welcher ein qualifizierter Mitarbeiter des Bauhofs ist, überprüft die betreffenden Bäume zeitnah und dokumentiert die Ergebnisse direkt digital. Kleinere erforderliche Maßnahmen, wie das Entfernen von Totholz, werden sofort durch den Mitarbeiter vor Ort durchgeführt. Größere Maßnahmen werden an das Sachgebiet Umwelt und Naturschutz gemeldet.

Die zuständige Mitarbeiterin des Sachgebiets und der Bauhofleiter planen gemeinsam die Umsetzung und beauftragen das Bauhofpersonal mit der Ausführung. In ca. 10% der Fälle werden Fachfirmen hinzugezogen, da diese bei besonders schwierig ausführbaren Maßnahmen über erforderliche Möglichkeiten verfügen.

Falls Baumfällungen notwendig sind, werden diese unter Berücksichtigung von Ersatzpflanzungen durchgeführt. Im Bedarfsfall werden die Maßnahmen im Vorfeld auch mit dem Amtsleiter oder der Bürgermeisterin abgestimmt sowie ggf. die Untere Naturschutzbehörde einbezogen. Die nachzupflanzenden Baumarten werden unter Beachtung der Standortbedingungen, des Pflegeaufwands, des Wuchsverhaltens und der ökologischen Aspekte gemeinsam von den zuständigen Mitarbeitern aus den Sachgebieten Umwelt und Naturschutz sowie Bauhof festgelegt und in regionalen Baumschulen bestellt.

Die Nachpflanzungen erfolgen in der Regel im darauffolgenden Herbst. Zuvor müssen die Pflanzstellen vorbereitet werden, wozu meist im Spätsommer eine Fachfirma mit dem Stubbenfräsen beauftragt wird, da die Gemeinde Borsdorf leider nicht über die entsprechende Technik verfügt.

Durch dieses strukturierte Vorgehen stellt die Gemeinde Borsdorf sicher, dass der Baumbestand regelmäßig überprüft, gepflegt und nachhaltig erhalten wird.

Unabhängig von erforderlichen Ersatzpflanzungen ist die Gemeinde Borsdorf bestrebt, auch neue Pflanzstandorte zu bestimmen.

Wenden Sie sich gerne mit Fragen per E-Mail an die Gemeinde@borsdorf.de oder kontaktieren Sie uns telefonisch.

Information





Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“

Das Kreissozialamt informiert Bürger aus Borsdorf und Umgebung!

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert **kostenlos** über folgende Themen:

- Pflegeleistungen
- Pflegeheimkostenübernahme
- Demenz
- Schwerbehindertenausweis
- Landesblindengeld
- Wohngeld
- Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung
- Sozialhilfeleistungen
- Alltagsbegleiter & Nachbarschaftshelfer
- Ehrenamtskarte & Aufwandsentschädigung
- Altersgerechtes Wohnen
- Rentenangelegenheiten

Sie erhalten ebenfalls entsprechende **Anträge und Hilfestellung beim Ausfüllen** sowie Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten!

Das Kreissozialamt kommt nach Borsdorf!

Wann? Dienstag, 29. April 2025 , 15:00 - 17:00 Uhr

**Wo? Gemeindeverwaltung Borsdorf
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf**

Wichtig!

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie vorab um **Terminabstimmung**.
Telefon: 03433 / 241-2137 oder E-Mail: pfl egenetzwerk.sozialamt@lk-l.de

Karina Keßler
Kreissozialamtsleiterin

Nils Neu
Pflegekoordinator

Senta Dechow
Pflegekoordinatorin





Die Kita Apfelkörnchen bekommt Monsterbesuch

In der kleinen, familiären Kindertagesstätte Apfelkörnchen im Herzen von Borsdorf herrscht seit Januar wildes Treiben: Monsterbesuch! So kündigte das Obermonster „Babbel“ den Einmarsch seiner Freunde an. Die kleinen, possierlichen Monster machten es sich ziemlich schnell und ganz selbstverständlich in den Räumen der Kita gemütlich. Was war da los? Das interessierte vor allem die Kinder, aber auch Erzieherinnen, Erzieher und Eltern waren gespannt, was die Monster vorhatten.

Die Schwerpunkte des Projekts Monsterbesuch wurden vorab unter Einbezug der Erfahrungen und Wünsche des Einrichtungsträgers – des Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e. V. – gemeinsam mit der externen Trainerin Stefanie Thienel festgelegt. Frau Thienel – ausgebildete Sozialpädagogin, Mediatorin und Trainerin – entwickelte daraufhin das kindgerechte Projekt mit einem neu kreierten „Monster-Maskottchen“.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die KKH kann das Projekt mit vielfältigen Angeboten umgesetzt werden – darunter Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Kurse für Kinder und Eltern. Ziel ist es, den Kindern auf spielerische Weise zu helfen, Gefühle zu erkennen, zu benennen, zu akzeptieren und angemessen mit ihnen umzugehen. Ein respektvolles Miteinander, in dem auch Konflikte gemeinsam und friedlich gelöst werden, steht dabei im Mittelpunkt.

Und so zogen bisher Werner Wut und Leo Liebe in die Kita Apfelkörnchen ein. Die beiden sorgten nicht nur für jede Menge Spaß, sondern zeigten den Kindern auch, wie sie mit ihren Gefühlen besser umgehen können. Babbel und seine Freunde kommen bei den Kindern wunderbar an und alle sind schon gespannt, welche Gefühlsmonster noch einziehen werden.

Die Erzieherinnen und Erzieher sind überzeugt: Wenn wir Kinder in ihrer emotio-



nalen und sozialen Entwicklung stärken, legen wir den Grundstein für eine empathische Generation, die in der Lage ist, die Welt positiv zu gestalten.

Denn empathische Kinder werden zu einfühlsamen Erwachsenen, die sich für Gerechtigkeit, Mitgefühl und das Wohl anderer einsetzen. So können wir aktiv dazu beitragen, eine bessere und gerechtere Welt zu schaffen.

Zusammen ist man weniger allein:

IT-Kooperation zwischen der Stadt Leipzig und den Regionen des Parthelandes läuft erfolgreich seit einem Jahr.

Vor über einem Jahr haben die Stadt Leipzig, vertreten durch das Referat Digitale Stadt, und die Region Partheland – bestehend aus den Kommunen Brandis, Borsdorf, Großpösna, Naunhof, Belgershain, Parthenstein und Machern – eine Kooperation im Rahmen des Modellprojekts Smart Cities gestartet. Ziel dieser auf Bundesebene geförderten Initiative ist es, gemeinsam innovative digitale Technologien und datenbasierte Ansätze zu nutzen, um nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern und Verwaltungsprozesse effizienter zu gestalten. Die Kooperation ermöglicht den beteiligten Kommunen, voneinander zu lernen und Synergien zu nutzen, um aktuelle stadtentwicklungspolitische Herausforderungen besser zu bewältigen. Konkret bedeutet dies, dass in innovative Technologien und Vorhaben investiert wird, um die Stadtentwicklung zu verbessern.

Nach einem Jahr gemeinsamer Arbeit soll nun ein erstes Fazit gezogen werden: Wie weit sind die geplanten Projekte fortgeschritten? Welche Erkenntnisse konnten aus der Zusammenarbeit von großer Stadt und kleinerer Region gewonnen werden und welche nächsten Schritte stehen an, um die gesteckten Ziele zu erreichen?

Arno Jesse, Bürgermeister der Stadt Brandis, mit Dr. Beate Ginzler, Leiterin Referat Digitale Stadt der Stadt Leipzig, im gemeinsamen Interview.

Ein Jahr Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leipzig und dem Partheland: Was war der Anlass für die Kooperation im Rahmen des Smart City Projekts und welche gemeinsamen Ziele verfolgen die beteiligten Kommunen dabei?

Arno Jesse: Interkommunale Zusammenarbeit nimmt bei uns im Partheland einen sehr hohen Stellenwert ein, da wir bereits seit vielen Jahren als Partheland sehr erfolgreich zusammenarbeiten. Dies beginnt bereits bei einer Kooperation auf Verwaltungsebene und im kulturellen Bereich, setzt sich in einer gemeinsamen App fort oder zeigt sich in einer Initiative für ein Carsharing-Angebot „Partheland Mobil“. Da im Rahmen dieser und vorangegangener Projekte im Kontext Open Government für uns schon immer die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Fokus stand, ist es uns umso wichtiger, Projekte im Rahmen des Modellprojektes Smart Cities zu starten, die einen wirklichen Mehrwert haben und sichtbar werden. So war es für

uns naheliegend, mit unserer Nachbarkommune Leipzig in den Austausch zu treten, Wissen zu bündeln und voneinander zu lernen. Besonders das Thema Pendlerströme hat uns bewegt und wir arbeiten nun an einer gemeinsamen Lösung, um datengestützt Mobilitätsdaten zu erheben, auf einer gemeinsamen Datenplattform zu visualisieren und letztendlich für unsere Stadt- und Gemeindeentwicklung nutzbar zu machen. Wir freuen uns, gemeinsam mit der Stadt Leipzig diesen Weg zu gehen und schon bald erste Ergebnisse auf unserer Datenplattform zu zeigen.

Dr. Beate Ginzler: Die Stadt Leipzig ist beteiligt im größten Modellprojekte-Smart-City-Projekt gemeinsam mit Hamburg und München. Schon in der Antragsstellung haben wir deutlich gemacht, dass unsere Ergebnisse und Erkenntnisse auch anderen Städten zur Verfügung stehen sollen. Des Weiteren wollten wir Lösungen replizieren – also übertragen. Ich halte es für besonders wichtig, dass größere Städte die kleineren Städte unterstützen, und so war es ein großes Glück, dass die Regionen des Parthelandes auf uns zugekommen sind für eine gemeinsame Kooperation. Wir wollen gemeinsam mindestens



einen Anwendungsfall entwickeln, der u. a. Sensortechnologie einbindet und im Zuge dessen gemeinsam mit dem Leipziger IT-Dienstleister Lecos eine Urbane Datenplattform aufbauen, die auch andere Städte und Kommunen nutzen können. Insbesondere jene, die keine Kapazitäten haben, eine eigene UDP aufzubauen. Während ein Team derzeit den Anwendungsfall gestaltet, sind wir parallel mit der Lecos über die technischen Details im Gespräch. Für mich eignet sich die Zusammenarbeit mit dem Partheland insgesamt als gute Blaupause für die gemeinsame Nutzung digitaler Infrastrukturen und Software sowie Digitaler Zwillinge as a service. In Smart City-Ansätzen liegt eine ganz neue Chance zur interkommunalen Kooperation, die aus meiner Sicht momentan noch überhaupt nicht ausreichend genutzt wird.

Wie würden Sie die bisherigen Erfahrungen der Zusammenarbeit zwischen einer großen und kleineren Umland-Kommunen im Rahmen des Smart City Projekts zusammenfassen?

Arno Jesse: Was wir als Erfahrungswerte definitiv schon teilen können: Es lohnt sich! Wir haben in diesem ersten Jahr der Zusammenarbeit bereits viele neue Ideen gesammelt, die wir in interaktiven Workshopformaten entwickelt haben. Die zentrale Erkenntnis ist aus unserer Sicht, dass Kontinuität am wichtigsten ist. Gerade am Anfang einer Zusammenarbeit entstehen viel Euphorie und hohe Erwartungshaltungen. Es ist essenziell, Projektstrukturen aufzubauen, die jeweils Ansprechpartner in Form eines Kernteams beinhalten und feste Abstimmungsformate für einen regelmäßigen Aus-

tausch ermöglichen. Und dann heißt es, dranbleiben, im Zweifel auch unterschiedliche Geschwindigkeiten in der Umsetzungsstärke der Akteure zu akzeptieren und kleine Erfolge sichtbar zu machen. So haben wir uns auf der Smart Country Convention (SCCON) in Berlin, der größten Messe rund um Verwaltungsdigitalisierung und Smart City in Deutschland, mit unserer Zusammenarbeit im Bereich Sensorik gezeigt.

Dr. Beate Ginzl: Diese Gespräche sind eine Bereicherung für beide Seiten und alle Beteiligten, weil wir voneinander und von den Ideen der anderen lernen können. Ich stimme Arno Jesse zu, dass es zentral ist "dran zu bleiben" und sich nicht von den langsamen Mühlen aufhalten zu lassen. Ein Vertrag mit einem IT-Dienstleister schreibt sich nicht über Nacht, aber das muss ein kleines Team nicht daran hindern, weiter am Anwendungsfall zu arbeiten. Schnelle Erfolge zu erwarten wäre ein Fehler, vielmehr brauchen wir eine gemeinsame Vision. Diese zu entwickeln und zu verfolgen, halte ich für einen großen Gewinn aus dieser Kooperation.

Wie geht es weiter: Welche nächsten Schritte sind geplant, um die gesteckten Ziele der Zusammenarbeit weiter voranzutreiben?

Dr. Beate Ginzl: Wir verfolgen mit unserem IT-Dienstleister weiter die Idee einer urbanen Datenplattform auf Basis von Open-Source-Komponenten, die für andere Städte und Kommunen im Sinne eines Software-as-a-Service-Ansatzes zugänglich ist. Hierfür haben wir Projektstrukturen etabliert und verhandeln derzeit den Vertrag hierzu. Der sich derzeit in Entwicklung befindliche Anwendungsfall

wird die Anforderungen an die UDP spezifizieren. Ich rechne damit, dass wir im zweiten Quartal 2025 bereits auf erste konkrete Ergebnisse blicken können.

Arno Jesse: In Bezug auf unsere Datenplattform geht es nun um die konkrete, technische Umsetzung. Wir erheben bereits die ersten Sensordaten über feste Indoor-Sensoren rund um das Thema Mobilität im gesamten Partheland. Diese sollen nun auf einer Datenplattform gebündelt und visualisiert werden. Dafür stehen wir bereits in einem Austausch mit der Lecos. Perspektivisch können wir uns vorstellen, dass noch weitere Standorte hinzukommen und wir außerdem eine Verknüpfung zu den Umweltdaten aus unserem LoRaWAN-Netz herstellen.

Was sehen die Bürger:innen des Parthelands und aus Leipzig konkret von dieser Kooperation?

Arno Jesse: Hoffentlich bald unsere neue Datenplattform (lacht). Ganz konkret: Wir hoffen, dass wir in den nächsten Monaten erste Ergebnisse für unsere gemeinsame Datenplattform sehen können. Unterstützend zu unseren ehrenamtlichen Initiativen wie dem Makerspace Partheland werden wir die bereits jetzt erhobenen Sensordaten rund um Mobilität gemeinsam mit den Umweltdaten vom Makerspace auf unserer Plattform darstellen. Dann wird Smart City greifbar und wir erhoffen uns zahlreiche Erkenntnisse vor allem für unsere Stadt- und Gemeindeentwicklungsplanung.

Dr. Beate Ginzl: Hoffentlich spüren sie vor allem die bessere Planung, die solche Digitalisierungsprojekte ermöglichen!





Erste Online Sprechstunde 2025 im Muldetal TV



Am 26. März 2025 war Birgit Kaden, Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf, wieder zu Gast im Muldetal TV. Nachdem der Start ins neue Jahr in einer kurzen Rückschau zusammengefasst war, ging es dann in die aktuellen Themen rund um Borsdorf, und zwar vom städtebaulichen Entwicklungskonzept über das Jugendparlament und

das sich entwickelnde Partheland, bis hin zum Haushalt der Kommune und den anstehenden Festen des Jahres 2025. Das komplette Interview mit allen Neuigkeiten gibt's hier:



Zweifelderballturnier der Jugendfeuerwehren des Landkreises Leipzig

Am Samstag, den 22. März 2025, fand erstmals für unsere Kreisjugendfeuerwehr ein Zweifelderballturnier für die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren des Landkreises Leipzig statt. Der Wettbewerb wurde in der Zweifeldsporthalle Borsdorf ausgetragen, die uns freundlicherweise und völlig kostenfrei von der Gemeinde Borsdorf zur Verfügung gestellt wurde.

Nach der Klärung aller organisatorischen Details, wie der Anmeldung und der Einweisung der Schiedsrichter, konnte das Turnier offiziell eröffnet werden. Unsere Kreisjugendwartin Maria Fichtner, die Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf, Birgit Kaden, der Gemeindeführer Borsdorf, Jens Beckmann, sowie Mike Köhler vom Kreisfeuerwehrverband begrüßten die rund 200 Jugendlichen und Betreuer aus 18 verschiedenen Jugendfeuerwehren.

Nun wurde es spannend: Per Losverfahren wurden die insgesamt 23 Teams

ihren Gegnern in den jeweiligen Wertungsgruppen zugeordnet – WG I (8 bis 12 Jahre) und WG II (13 bis 16 Jahre) – und das Turnier konnte in die erste Runde starten. Nach aufregenden Spielen und dem Abschluss des ersten Durchgangs hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich bei einem leckeren Mittagessen für die zweite Runde zu stärken, die direkt im Anschluss folgte.

Am Ende des Turniers gab es in einigen Fällen Punktgleichheit, sodass fünf Stechrunden nötig wurden, um die endgültige Platzierung zu ermitteln. Schließlich standen die Ergebnisse fest und die Siegerehrung konnte beginnen. Diese Teams konnten sich einen Platz auf dem Podium sichern:

WG I

1. Platz – JF Wiederau
2. Platz – JF Polenz
3. Platz – JF Borsdorf

WG II

1. Platz – JF Nemt
2. Platz – JF Höfgen mit Döben, Beucha und Nemt
3. Platz – JF Groitzsch mit Wiederau

Herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Leistungen!

Wir blicken auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurück und möchten allen Teilnehmern für die spannenden und fairen Spiele danken!

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Borsdorf und ihren Köchinnen und Köchen für die hervorragende Mittagsversorgung sowie der Gemeinde Borsdorf.



Kein VorOrt erhalten? Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna unter der Telefonnummer 03433 207329 oder per E-Mail unter tilo.jacob@druckhaus-borna.de.



Achtung Setzzeit!

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter,

unsere Gemeinde Borsdorf bietet zahlreiche wunderschöne Wiesen und Wälder, die zu ausgedehnten Spaziergängen mit Ihrem Hund einladen. In der Brut- und Setzzeit (1. März bis zum 15. Juli in Mitteleuropa) ist auf Wiesen und in Wäldern besondere Rücksicht geboten. Ein unkontrolliert freilaufender Hund kann verschiedene Probleme verursachen:

- **Gefahr für Rehkitze:** in der Setzzeit sind junge Rehe (Kitz) besonders gefährdet. Der Kontakt mit einem Hund kann dazu führen, dass die Mutter (Ricke) das Kitz aufgrund des Fremdgeruches verlässt, was oft den Tod des Jungtiers zur Folge hat.
- **Gefahr für Bodenbrüter:** die abwechslungsreiche Feld- und Wiesenlandschaft ist Heimat von Lerchen, Ammern und Fasanen. In den ersten zwei Wochen nach dem Schlüpfen ist deren Nachwuchs noch nicht flügge und kann nur allzu leicht zur Beute werden.

- **Hundekot auf Feldern:** liegengeliebener Hundekot auf Ackerland stellt eine Gefahr für unsere Gesundheit dar. Krankheitserreger wie *Escherichia coli* oder *Neospora caninum* können über die Nahrungskette zu den Verbrauchern gelangen und bei Mensch bzw. Tier schwere gesundheitliche Probleme verursachen.
- **Hundekot auf Wiesen zur Heugewinnung:** wird Hundekot in Heuwiesen hinterlassen, kann dies dazu führen, dass Kühe, Schafe, Pferde und Ziegen ggf. das Heu nicht mehr fressen. Der gesamte Heuballen wird dadurch unbrauchbar.

In den sehr frühen Morgen- und späten Abendstunden, wenn das Wild aus der Deckung an seine Fressplätze kommt, verursachen Hundeführer oder Jogger mit Stirnlampen besonders große Störungen und behindern die jagdliche Hege- und Pflege. Es gibt sicher andere Wege, um auch zu solchen Zeiten aktiv zu sein.



Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter, mit ein wenig Rücksicht können wir alle dazu beitragen, unsere Natur zu schützen und ein friedliches Miteinander zu fördern. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Wiesen und Wälder auch in Zukunft ein Paradies für Mensch und Tier bleiben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Kaden (Bürgermeisterin),
Rico Nelke/Rainer Nelke (Jäger),
Frank Seidel/Phillip Wilhelm (Jäger),
Enrico Thiel (Jagdvorsteher & Hundehalter)

Jugendjury entscheidet:

Drei Projekte der Entwicklungszusammenarbeit erhalten finanzielle Unterstützung durch „genialsozial“.

Am Wochenende vom 28. Februar bis 2. März 2025 fand im Jugendgästehaus Pirna Liebenthal die Jurytagung der Aktion „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ statt. 70 engagierte Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen nahmen an der Tagung teil, vertraten ihre Schulen und trafen eine bedeutende Entscheidung. Zunächst erhielten die Teilnehmenden in Workshops des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen fundierte Kenntnisse zu globalen Fragestellungen. Im Anschluss wurde entschieden, wel-

che drei von insgesamt sechs Projekten mit Einnahmen aus dem kommenden Aktionstag unterstützt werden sollen. Die ausgewählten Vorhaben setzen sich für Menschenrechte, den Zugang zu sauberem Wasser und für bessere Bildungschancen ein:

- **Indigene Rechte verteidigen** – Carpus e.V. – Philippinen
- **Neubau einer Vorschule** – Welt Fairbunden e.V. – Uganda
- **Sicheres Wasser für alle** – BluoVerda deutschland e.V. – Peru

„gelder gehen an wirklich tolle Organisationen.“

Das Programm „genialsozial“ bietet jungen Menschen seit 2005 die Möglichkeit, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Jährlich tauschen Schülerinnen und Schüler am letzten Dienstag vor den Sommerferien die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz, um ihren erarbeiteten Lohn für soziale Projekte in Sachsen und weltweit zu spenden. Der diesjährige Aktionstag findet am **24. Juni** statt. Bisher haben sich bereits 243 Schulen angemeldet und es wird erwartet, dass sich erneut über 32.000 junge Menschen aus dem Freistaat engagieren.

Für weitere Informationen und Rückfragen:

Florian Sievert
Programtleiter „genialsozial“
Telefon: 0351 323719016
E-Mail: info@genialsozial.de



Kolja, 14 Jahre:

„Ich war zum ersten Mal dabei und fand es richtig cool! Ich habe viele spannende Einblicke bekommen. Mein schönster Moment war der Austausch mit den anderen Jugendlichen über die verschiedenen Projekte. Ich finde, die Spenden-



Literatur im März

Zu unserem Treffen im Monat drei des Jahres gab es anfangs zwei Rückblenden zu unserem Themenabend im Februar – der Altkleidercontainer. Zum einen hörten wir den Teil 2 der Geschichte vom letzten Treff, in der der Protagonist sinnbildlich mit der Jeans aus dem Westen die ungeliebten Schwiegereltern in den Container entsorgte. Zum zweiten gab es eine Erzählung vom Wegwerfen und Aufheben. Auslöser war die Haushaltsauflösung einer Wohnung eines Verwandten. Ein Teil zu VEB SERO, wie die DDR-Annahmestelle hieß, ein Teil zu Freunden und ein anderer wurde behalten, denn Altkleider von Verwandten machen auch melancholisch. Dann spielte natürlich die Bundestagswahl eine Rolle. Besprochen wurden insbesondere die Wahlplakate und deren (Un)möglichkeit zur Meinungsbildung. Einige der kurzen Slogans wurden kritisch unter die Lupe genommen. Auch ein Vergleich zur Reichstagswahl in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde gemacht. Es gab die Geschichte vom blauen Pferd, das durch Zufall und nach langer Zeit wie-

dergefunden wurde. Ein Auto versank in einem Erdloch, dass durch Unterspülung entstanden war. Die genaue Untersuchung des Entwässerungsrohres brachte den Schaden durch Beton zutage und genau an dieser Stelle war das Spielzeug. Die Nadel im Heuhafen sozusagen. Vergangenes aus der Förderschule wurde verlesen, und wie bei den anderen Geschichten zum Thema bei anderen Treffs kam bei allen Teilnehmern wieder ein Schauer über den Rücken. Was für andere Kinder normal ist, kann hier zu unüberwindbaren Problemen werden. Dagegen stehen aber auch unmöglich geglaubte, positive Seiten. Wenn man älter wird, macht die Gesundheit nicht immer mit, was ein Teilnehmer eindringlich beschrieb. Zum Glück ist die Medizin aber heute schon sehr weit und kann helfen. Die Natur erwacht, hat eine Schreiberin beobachtet. Schneeglöckchen schauen aus der Erde, was sie an ihre Chorzeit in der Jugend erinnerte, als das Lied über Veilchen von Mozart gesungen wurde.



Dazu gab es auch noch ein paar botanische Informationen.

Etwas Kulinarisches aus Ungarn stand auf der Speisekarte eines Teilnehmers. Diese Köstlichkeiten mit Erinnerungsfaktor wurden von Oma Amalia bereitet. Ungeschlagen bis heute war die Hühnersuppe, aber nur, wenn das Huhn mindestens fünf Jahre alt war.

Eine Schreiberin berichtete von ihrer Schreibblockade. Da sie Anlass-Schreiberin ist, aber täglich einfach zu viele Anlässe auf sie einströmen, die sie dann alle wieder vergisst, kommt sie nicht zum Schreiben. Was von dem Vielem soll man denn nehmen?

Der letzte Teilnehmer verarbeitete in seinen Texten Erlebnisse des dreiwöchigen Urlaubs auf Gran Canaria. Es ging um verwirrte Franzosen und einen obdachlosen Hund namens Ingo.

Am Ende waren die schönen Erlebnisse der letzten Zeit und die Verabredung zum nächsten Termin das Thema.

*Uwe Bismark
Leiter Literaturstammtisch*

**SPENDE
BLUT**

BEIM ROTEN KREUZ

Blutspende

jetzt

Mittwoch
23.
April

BTZ HWK
Borsdorf
Steinweg 3
15:30 - 19:00 Uhr

HURRICANE
SOUTHSIDE
HIGHFIELD!
THE BEAT **LUNA**

Wir verlosen* Festival-Tickets
Gewinne 2 Tickets. Du entscheidest, für welches Festival und hast die Chance auf VIP-Tickets!
Aktionszeitraum: 01.04. - 30.04.2025
*Auswahl ausschließlich über die Facebook-App

Jetzt Termin reservieren ▶

Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 - 11 949 11 | www.blutspende.de

TORTILLAS - TANGO - TEQUILA

21. Juni 2025
19 Uhr

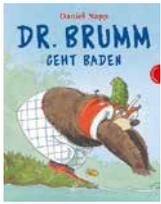
Einlass: 18 Uhr
Sommerfest an der
Parkbühne Panitzsch

Live Musik der Band
"Panamas Son"

Kartenvorverkauf: **10 €**
bei Bäckerei Hofmann & Mode der anderen Art
Panitzsch(er)leben e. V



Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Napp: „Dr. Brumm geht baden“

Am Grund des Sees soll der wilde und gefährliche Zornickel lauern. Der kann sogar einen Bären mit einem Happs verschlingen. Auch wenn Dr. Brumm am liebsten gerne baden gehen würde, bleibt er lieber an Land. Sicher ist sicher! Doch als Pottwal, Dr. Brumms bester Freund, plötzlich von der Wasseroberfläche verschwindet, gibt es für Dr. Brumm kein Halten mehr. Tollkühn springt er ins Wasser, um Pottwal vor dem Zornickel zu retten...



Carter: „Die Beute des Fuchses“, Die Erben der Animox Bd. 1

Simon Thorn, mittlerweile 13 Jahre alt, kämpft noch immer mit den Nachwirkungen der letzten Schlacht und den Erinnerungen an den Verlust und die Zerstörung. Geplagt von der Angst, seine mächtigen Fähigkeiten könnten anderen Schaden zufügen, zögert er, sie einzusetzen. Doch als ein Mädchen aus Europa seine Hilfe sucht, weil ihre Schwester von einer gefährlichen Rebellengruppe entführt wurde, findet Simon sich erneut in einem Strudel aus Abenteuern und Gefahren wieder, der ihn und seine Freunde quer durch den Kontinent führt.



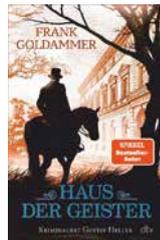
Tempel: „Genug gegrübelt, lieber Kopf!“

Gedanken sind machtvoll. Doch nicht immer helfen sie uns das Leben zu führen, das wir wollen. Wenn Sorgen, Grübeleien und Selbstzweifel überhandnehmen, ist es an der Zeit, die Kontrolle zurückzugewinnen und wieder mehr Leichtigkeit ins Leben zu lassen. Katharina Tempel, Bestsellerautorin und Expertin für Positive Psychologie, erklärt wunderbar anschaulich, wie unser Verstand funktioniert und warum wir nicht immer auf ihn hören sollten. Durch praxisnahe Strategien offenbart sie, wie wir uns von wiederkehrenden, belastenden Gedanken befreien können. Ein unverzichtbarer Ratgeber für alle, die sich nach mehr Lebensfreude und innerem Frieden sehnen.



Bach: „Entscheidung in der Rosenholzvilla“, Rosenholzvilla Bd. 3

Das neue Jahr beginnt mit einer freudigen Nachricht für Elisa, Danilo und alle anderen in der Tessiner Instrumentenmanufaktur: Fabio wird zurückkehren. Jeglicher Streit und die Missverständnisse scheinen beigelegt. Doch keiner hat damit gerechnet, was Niklas in seinem Testament verfügt hat... Währenddessen hat Elisa alle Hände voll zu tun, denn es treffen weitere Gäste in der Rosenholzvilla ein. Und jeder einzelne stellt sie vor eine Herausforderung. Aber als Danilo sich plötzlich von ihr zurückzieht, fehlt ihr die Kraft, die sie aus ihrer gegenseitigen Unterstützung gewinnt. Droht ihre Liebe in den Gefahren des Alltags verloren zu gehen?



Goldammer: „Haus der Geister“, Gustav Heller Bd. 2

Im heißen August 1881 werden Kriminalrat Gustav Heller und sein Assistent Schrumm in die alte Villa von Adele Blumfeld gerufen, um den plötzlichen Tod eines Teilnehmers der gerade stattgefundenen Séance aufzuklären. Im Gegensatz zu Schrumm glaubt Heller keine Sekunde an Geister oder die übersinnlichen Kräfte der exzentrischen Gastgeberin. Doch das morbide Haus und vor allem Hermina, das stumme und seit einem Unfall schwer entstellte Dienstmädchen, scheinen ein Geheimnis zu hüten, dem Heller auf den Grund gehen will. Und was hat es mit dem Roten Verlies auf sich, von dem immer die Rede ist? Als es zu weiteren mysteriösen Todesfällen in der Villa kommt, nimmt Heller selbst an einer Séance teil und tappt beinahe in eine tödliche Falle



Lepple: „Mein Garten wächst im Topf“

Geranien waren gestern! Heute werden Kübel, (Hänge-)Töpfe und Blumenkästen dauerhaft mit mehrjährigen Kübelkonnern gestaltet. Dasspart Geld, Zeit und Ressourcen. Gartenexpertin Annette Lepple

erklärt die Grundlagen der dauerschönen Gestaltung und gibt Tipps zum Pflanzen & Pflegen. Mit ihren 20 erprobten Pflanzideen lassen sich jahrelang Dschungel-feeling, duftender Sichtschutz oder insektenfreundliche Mini-Wassergärten in den Topf zaubern. Die rund 60 besten topftauglichen Stauden, Gräser & Farne, Zwiebelblumen, Gehölze und Kletterpflanzen stellt sie kompakt vor und nennt bewährte Pflanzpartner.

Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Paulsen: „Alles bündn wild“

Grüne Wiesen, süße Kälbchen, der Käse, wie er immer schon war, und ein naturnahes Leben – das ist die Landidylle aus TV-Serien. 5-Tonner mit 300PS, viele Stunden harte Arbeit, jede Menge Lärm und Matsch und der ewige Kampf mit der EU-Bürokratie – das ist die Realität für über 250.000 landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland. Annemarie Paulsen sieht und kennt beide Seiten, zieht aus beidem den Witz und nimmt ihre Follower mit in die Milkammer, auf die Weide, in den Alltag einer Bäuerin. Neben bester Unterhaltung und jeder Menge Humor fragt sie aber auch ganz ernsthaft: Wo wollen wir eigentlich hin mit unseren Traditionen, ist da genug Raum für uns junge Landwirte?

Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Familie & Bildung > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum



Bibliothek Borsdorf

Heinrich-Heine-Str. 33
04451 Borsdorf
Telefon: 034291-21313,
E-Mail: bibliothek@borsdorf-online.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
13.00–18.00 Uhr
Freitag: 09.00–13.00 Uhr



Gottesdienste und Veranstaltungen im April/Mai

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

18.04. | Karfreitag | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

21.04. | Ostermontag | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Gramm

04.05. | Misericordias Domini | 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Jubelkonfirmanden
Pfrn. Gramm

25.05. | Rogate | 10.00 Uhr
Gottesdienst
Präd. Baumgärtel

BORSDORF

17.04. | Gründonnerstag | 18.00 Uhr
Agapemahl Pfrn. Gramm

18.04. | Karfreitag | 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

20.04. | Ostersonntag | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

04.05. | Misericordias Domini | 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Gramm

Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf

Die Passionsmusik des Borsdorfer Kirchenchors findet dieses Jahr als Gemeinschaftsprojekt mit der

Kantorei Brandis-Beucha und dem Instrumentalkreis der Borsdorfer Kantorei statt. Das vom Bornaer Kirchenmusikdirektor Jens Staude geschaffene Passionsgeschehen nach dem Evangelisten Johannes „Es ist vollbracht“ nach Motiven und mit Chorsätzen aus der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach wird am Palmsonntag, dem **13. April um 17.00 Uhr** in der Borsdorfer Kirche und Karfreitag, **18. April, 15.00 Uhr** in der Bergkirche Beucha zu hören sein.

10.05. | 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Konfis und Familien
Pfrn. Gramm

11.05. | Jubilare | 10.00 Uhr
Konfirmation
Pfrn. Gramm

GERICHSHAIN

20.04. | Ostersonntag | 07.00 Uhr
Osterandacht mit -feuer, -frühstück
Prof. Liebert

27.04. | Quasimodogeniti | 09.00 Uhr
Gottesdienst Pfr. Handschuh

18.05. | Cantate | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Jubelkonfirmanden
Pfrn. Gramm

PANITZSCH

18.04. | Karfreitag | 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. i. R. Freier

20.04. | Ostersonntag | 07.00 Uhr
Osterandacht, Osterfeuer
Präd. Baumgärtel

20.04. | Ostersonntag | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfr. i. R. Freier

04.05. | Misericordias Domini | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Jubelkonfirmanden
Pfr. i. R. Freier

ZWEENFURTH

20.04. | Ostersonntag | 06.00 Uhr
Osterandacht mit Frühstück
Pfrn. Gramm

18.05. | Kantate | 09.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Gramm

DIAKONISSENHAUS

18.04. | Karfreitag | 14.30 Uhr
Andacht zur Sterbestunde
Pfrn. Dr. Kupke

20.04. | Ostersonntag | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Dr. Kupke

18.05. | Kantate | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Dr. Kupke

25.05. | Rogate | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Dr. Kupke

KONZERTE KIRCHE PANITZSCH

Sonntag, 27. April | 17.00 Uhr
Musik & Literatur
Michael Maul, Intendant des Leipziger Bachfestes, spricht über die weltlichen Kompositionen Johann Sebastian Bachs

Sonntag, 4. Mai | 17.00 Uhr
The String Company, Erfurt
Marion Minkus, Gesang – Lev Guzman, Viola Nils Würfel, Kontrabass – Peter Kluge, Gitarre – Silke Krappel, Akkordeon Weltmusik – Gipsy – Klezmer – Chanson, Eintritt kostenpflichtig

Sonnabend, 10. Mai | 17.00 Uhr
Vernissage LA NOSTRA TOSCANA!
Graphiken von Rainer Ilg, Fotos von Matthias Möbius, Bilder von Hiltrud Ilg und Katharina Möbius

Sonntag, 11. Mai | 17.00 Uhr
C-Brass – Das Chemnitzer Blechbläserquintett
Thomas Schachoff, Alexander Lenk, Trompete – Thomas Neumann, Posaune – Thomas Posselt, Tuba. Dazwischen vermittelt Karsten Schumann mit seinem harmonischen Bariton.

Freitag, 23. Mai | 19.30 Uhr
Voces lipsienses
Weltliche und geistliche Vokalwerke Heinrich Schütz

Sonnabend, 24. Mai | 17.00 Uhr
„Zwischen Wehmut und Heiterkeit – Wilhelm Busch und die Religion“
Prof. Rüdiger Lux

Weitere Informationen und Veranstaltungen unter:
www.kirche-panitzsch.de

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Ein Rückblick in Titelbildern



2017 – Im September feierten Borsdorf und Panitzsch das 750-jährige Bestehen der Orte mit einer Festwoche. Zeitgleich wurde das Buch „Panitzsch – Zum 750. Jahrestag der Ersterwähnung“ herausgegeben, welches bald vergriffen war.

2018 – In Borsdorf wurde mit einem festlichen Veranstaltungsmarathon nicht nur der 20. Landesschützenfest gefeiert, sondern auch die neue Sporthalle feierlich eröffnet – begleitet von prominenten Gästen wie Ministerpräsident Michael Kretschmer. Die Halle wird nun von Sportlern, Vereinen und Kulturveranstaltungen genutzt und unterstreicht die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde.



2018 – Die Dr.-Margarete-Blank-Grundschule in Panitzsch feierte ihr 25-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm aus Theater, Gesang und Tanz. Schüler, Lehrer und Gäste genossen einen festlichen Abend und blickten stolz auf die Schulgeschichte zurück.

2019 – Beim Neujahrsempfang in Borsdorf standen das Engagement der Vereine und die Entwicklung der Gemeinde im Mittelpunkt. Neben kulturellen Highlights wurden wichtige Projekte und Investitionen für die Zukunft präsentiert.



2019 – Die Freiwillige Feuerwehr Borsdorf feierte ihr 125-jähriges Bestehen mit einer eindrucksvollen Mischung aus Tradition und Moderne. Historische und moderne Einsatzfahrzeuge, Vorführungen und eine spannende Präsentation zur Geschichte der Wehr begeisterten die Gäste.

2019 – Das 19. Borsdorfer Parthenfest begeisterte mit spannenden Attraktionen, einem Höhenfeuerwerk und fröhlichem Treiben bis in die Nacht. Auch das 11. Sommerfest des Tankstellenmuseums lockte viele Besucher an, die historische Fahrzeuge und mittelalterliche Klänge genossen.



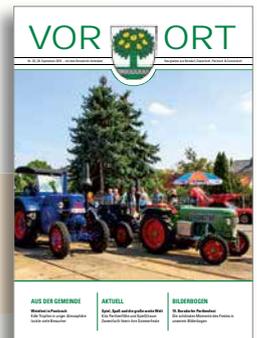
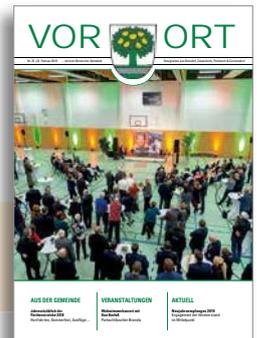
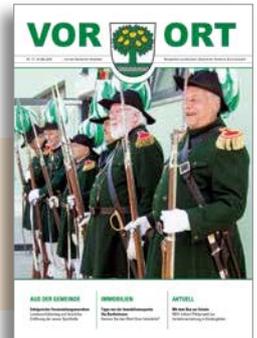
2019 – Der Heimatverein Borsdorf e.V. feierte sein 25-jähriges Bestehen mit einer festlichen Veranstaltung im Bürgerhaus Zweenfurth. Musik, Reden und ein reger Austausch über Heimatgeschichte und Zukunftsideen prägten den feierlichen Abend.

2020 – Ludwig Martin verabschiedete sich nach 21 Jahren als Bürgermeister von Borsdorf in den wohlverdienten „Unruhestand“. Mit einer symbolischen Fahrt im alten Feuerwehr-Tanklöschwagen übergab er das Amt an seine Nachfolgerin Birgit Kaden. Zahlreiche Gäste dankten ihm für sein Engagement.



2020 – Das 2. Panitzscher Weinfest am 5. September war ein voller Erfolg. Organisiert vom Verein „Panitzscher (er)leben e.V.“, bot das Fest leckeren Wein, Grillgut und ein tolles Programm mit der „Liedertafel Panitzsch“ und einem ABBA-Revival. Höhepunkt war die Krönung von Ralf Zschocke zum 1. Panitzscher Weinkönig.

2020 – Am 3. Oktober fand der „Zweite Historische Dorfspaziergang“ in Panitzsch statt. Rund 90 Teilnehmer erlebten unterhaltsame Führungen, bei denen historische Anekdoten und Ortsgeschichte lebendig wurden. Höhepunkte waren der Kirchberg und Ausblicke auf die Parthenaue.





2021 – Die „Kreative Hasenschule“ modernisiert den Klassiker, in dem Max im Osterhasencamp landet. Der Hase bringt bunte Eier und Lämmer als Symbol für Ostern. Bei der Tischlerei Fuhrig in Panitzsch entdeckte man eine liebevolle Hasenschule, die Osterstimmung verbreitet. 2022 feierte die Tischlerei ihr 30-jähriges Bestehen.

2021 – Am 12. März wurden 150 über 80-jährige Borsdorfer vor Ort in der Zweifeldsporthalle gegen Covid-19 geimpft. Das Engagement der Ehrenamtlichen machte die Aktion möglich.



2021 – Mit guter Laune und Motivation machten sich Borsdorfer, Zweenfurther, Panitzscher und Cunnersdorfer auf die Jagd nach Müll. Die Aktion war ein voller Erfolg, und die Freude der Teilnehmer war ansteckend. Bald darauf sorgte ein Street Food Trailer aus Leipzig auf dem Borsdorfer Markt für kulinarische Highlights.

2022 – Das Tanzen in den Mai war ein voller Erfolg! Dank engagierter Helfer, Unterstützer und Feuerwehren wurde ausgelassen gefeiert – mit Livemusik, Spaß und Tanz bis in die Nacht. Alle freuen sich schon aufs nächste Jahr!



2022 – Am 9. Juli feierte die Ortsfeuerwehr Zweenfurth ihr 100-jähriges Bestehen die Jugendfeuerwehr wurde 20. Höhepunkte waren Ehrungen, ein geschenkter AED-Defibrillator und ein beeindruckender Fahrzeugkorso mit über 20 Einsatzfahrzeugen. Ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten!

2022 – Am 30. September feierten die Lindenwerkstätten ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Besucher erkundeten das Gelände, nahmen an Aktivitäten teil und genossen ein WfbM-Freundschaftsspiel sowie kulinarische Leckereien.



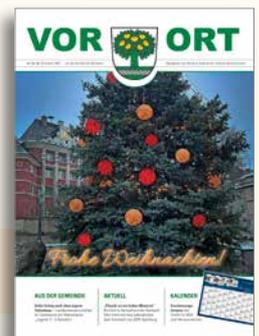
2022 – Im November feierte die Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf das 570-jährige Glockenjubiläum und die Beendigung des zweiten Bauabschnitts der Sanierung der Zweenfurther Kirche mit einem Festkonzert des Handglockenchors Gotha.

2023 – Das zweite Borsdorfer Schwanenteichfest am 1. Juli bot ein buntes Programm mit Musik, kreativen Aktivitäten, leckerem Essen und informativen Ständen. Ein tolles Familienfest, das sicherlich auch im nächsten Jahr wieder viele Besucher begeistern wird.



2023 – Am 8. September fand das 21. Borsdorfer Parthenfest statt, welches Dank aller Beteiligten, Vereinen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Sponsoren und Spendern ein ganz besonderes war. Es wurde ausgestellt, gebastelt, gesportelt, getanzt, geschossen, geplautzt, gebetet, gewonnen, gegessen, getrunken, gelacht – es war wirklich für (fast) jeden Geschmack etwas dabei!

2023 – Für die passende Weihnachtsstimmung sorgen der Baum auf dem Borsdorfer Markt und der pünktlich am Morgen vor dem Weihnachtsmarkt einsetzende Schneefall.





2024 – Der Lions Club feierte sein 20-jähriges Bestehen im Freien Gymnasium Borsdorf. Etwa 60 Gäste nahmen teil, darunter Bürgermeisterin Birgit Kaden. Besonders geehrt wurden die Gründungsmitglieder. Der Club setzt sich weiterhin für Bildung und karitative Projekte ein.

2024 – Am 4. Mai feierte Borsdorf mit einem Bürgerfest die Eröffnung des Bahnhofsumfeldes, welches lange saniert wurde. Es war ein Tag voller Freude und Gemeinschaft, bei dem auch der Tag der Städtebauförderung begangen wurde.



2024 – Der 25. Nikolausmarkt der Kirchgemeinde Panitzsch bot ein buntes Treiben mit Handwerksständen, Imbissen und einem Märchenwald. Nikolaus und Knecht Ruprecht verteilten Geschenke. Trotz des nasskalten Wetters war der Markt gut besucht und wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

2025 – Die Zweifeldsporthalle verwandelte sich zum Neujahrsempfang am 24. Januar in einen Ballsaal, auf dessen Bühne im Vorfeld die Ehrenamtspreise der Gemeinde Borsdorf verliehen wurden. Der Neujahrsempfang in Form eines Balls kam nicht nur bei den Tanzfreudigen gut an und wartet auf eine Fortsetzung in den kommenden Jahren.



Anmerkung: Dieser von uns zusammengestellte Rückblick erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir hoffen dennoch, dass wir damit eine kleine Freude bereiten konnten.

red

Baubedarf - Verkauf - Vermietung
Ersatzteile - Service

Muldentaler

Baumaschinen

Unser Angebot :
Minibagger 1,0 t – 5,0 t · Radlader
Microdumper · Kettendumper
Rüttelplatten · Stampfer
Elektrowerkzeuge
Steintrennsägen
Baubedarf
u.v.m.

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht! Jetzt bewerben!

Angerstraße 8 - 04827 Gerichtshain
 Tel.: 034292 72566 - Fax: 034292 72144
 www.mtl-baumaschinen.de - service@mtl-baumaschinen.de

*Frohe Ostern
wünschen die
Muldentaler
Baumaschinen!*



Tag des Wassers 2025 beim AZV Parthe

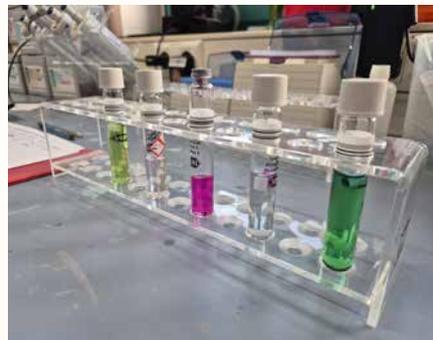
Am 22. März 2025 fand der Tag des Wassers statt. Anlässlich dessen nutzte der Abwasserzweckverband (AZV) Parthe diesen Tag, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Blick hinter die Kulissen der Kläranlage zu ermöglichen. Im Rahmen von Führungen konnte das breite Publikum erfahren, wie die Region mit der anspruchsvollen Aufgabe der Abwasserentsorgung und -aufbereitung umgeht.

Der AZV Parthe entsorgt das Abwasser von rund 44.400 Einwohnern in seinem Verbandsgebiet, sowie von etwa 9.500 Menschen aus benachbarten Regionen. Die Kläranlage des Verbands behandelt das Abwasser aus seinen sechs Mitgliedsgemeinden und gewährleistet so die umweltschonende Entsorgung von Abwässern. Die Geschichte des AZV reicht bis ins Jahr 1991 zurück, als er mit 21 Mitgliedsgemeinden gegründet wurde. Erste Planungen für eine zentrale Abwasserentsorgung und -behandlung gab es jedoch schon seit 1937. Die Prognosen des AZV zeigen ein stetiges Wachstum: In den kommenden Jahren wird die Einwohnerzahl deutlich steigen, was die Bedeutung und die Herausforderungen der Arbeit des Verbands noch einmal unterstreicht.

Während der Führungen wurde den Teilnehmern jedoch auch klar, dass auf den AZV neue Hürden zukommen. Besonders die politischen Veränderungen und die Auswirkungen des Klimawandels stellen die Abwasserwirtschaft auf die Probe. Starkregenereignisse und lange Trockenperioden fordern die Systeme zunehmend. Eine der häufigsten Ursachen für Störungen, die immer wieder zu Ausfällen der Pumpen führen, ist die unsachgemäße Entsorgung von Abfällen in den Toiletten. Neben den klassischen Hygieneartikeln gelangen immer wieder unerwünschte Objekte in das Abwassersystem, die dort nicht hingehören – was zu teuren Reparaturen und Störungen führt.

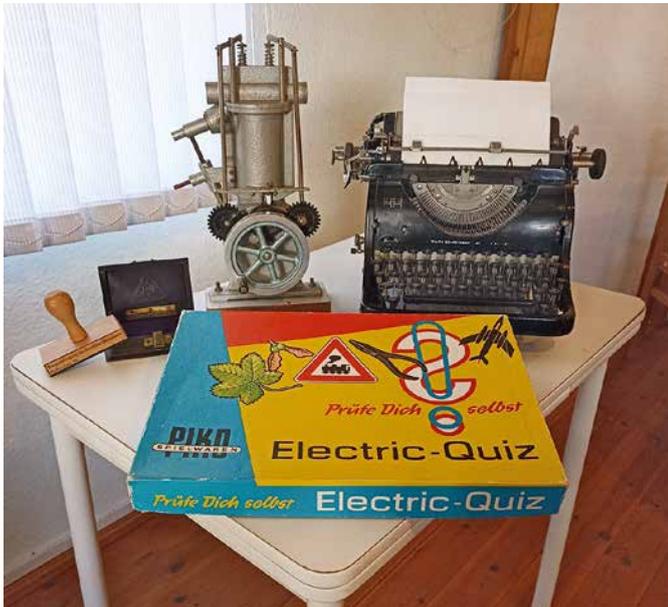
Der Weltwassertag beim AZV Parthe war ein geeigneter Anlass, die Bedeutung einer nachhaltigen Abwasserentsorgung zu verdeutlichen und zugleich auf die wichtigen Herausforderungen aufmerksam zu machen, die der Verband in den kommenden Jahren zu meistern hat. Besondere Aufmerksamkeit wurde auch den notwendigen Maßnahmen und Techniken gewidmet, die dabei helfen, die Umwelt zu schonen und die Infrastruktur zukunftssicher zu gestalten.

red (Fotos: Tina Neumann)





Unter dem Titel „Schule & Büro – als es noch keine Computer gab“



startet die neue Sonderausstellung im Heimatmuseum Borsdorf zum diesjährigen Internationalen Museumstag. Mit dieser Schau werden zahlreiche Exponate aus unserem Bestand erstmals vorgestellt. Ob historische Schreibtechnik oder Modelle aus dem Unterricht, ob historische Stempel oder Schriftzeugnisse. Zum auch „mal selbst probieren“ laden Exponate verschiedener Zeitepochen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch zum Internationalen Museumstag am Sonntag, den **18. Mai 2025**. Geöffnet ist das Heimatmuseum in Borsdorf, Leipziger Str. 5 von 14.00–18.00 Uhr.

Heimatverein Borsdorf e. V.
www.heimatverein-borsdorf.de

**HEIMATVEREIN
BORSDORF e.V.**

Termine 2025 – Verein Panitzsch (er) leben e. V.



24. April 2025

Vortrag 95 Jahre Trabrennbahn Panitzsch (Herr Otto) mit Voranmeldung (kontakt@panitzsch-er-leben.de)

7. Juni 2025

Teilnahme Flohmarkt Trabrennbahn Panitzsch

21. Juni 2025

Sommerfest Tortillas – Tango – Tequila an und auf der Parkbühne Panitzsch

6. September 2025

6. Weinfest auf dem Hof Zschocke

6./7. Dezember 2025

Teilnahme Nikolausmarkt Pfarrhof Panitzsch

21. Dezember 2025

Traditionelles Weihnachtsliedersingen an der Parkbühne Panitzsch

Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns in geselliger Runde in unserem Vereinszimmer (Hauptstr. 10, Panitzsch). Interessierte sind herzlich eingeladen.

kontakt@panitzsch-er-leben.de

www.panitzsch-er-leben.de (in Überarbeitung)

Wir wünschen allen ein schönes, sonniges Osterfest und vor allem Gesundheit!

*In diesem Sinne herzliche Grüße
Ihr Verein Panitzsch(er)leben e. V.*



INGENIEURBÜRO ILKO MARTIN

Planung – Ausschreibung – Bauüberwachung

Betreuung Ihrer Bauvorhaben von der Idee bis zur Fertigstellung

Dipl.-Ing. Ilko Martin

Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf • Tel.: (03 42 91) 40 20 • Fax: (03 42 91) 4 02 19

www.architekten-martin.de • E-Mail: info@architekten-martin.de



Schneller zum Arzt

Von Notfall bis Vorsorge: So findet man Facharzt-Termine einfach und digital

Montagsmorgen, die Rückenschmerzen werden immer schlimmer – doch in der Praxis gibt es frühestens in drei Wochen einen Termin. Beim Hautarzt sieht es noch schwieriger aus: „Wir nehmen neue Patienten erst wieder in sechs Monaten“. Und dann fällt ein Blick in den Kalender: Wann war nochmal die letzte Krebsvorsorge? In einem Alltag, der ohnehin von Terminen und To-dos geprägt ist, drohen Arztbesuche zwischen Wartezeiten und Vergesslichkeit unterzugehen. Darum ist es sinnvoll, die ärztliche Terminsuche gezielter zu managen. Digitale Tools können dabei helfen.

Apps helfen bei der Terminsuche

Wenn es schnell gehen soll, greifen die meisten Menschen erst einmal zum Telefonhörer. Allerdings kommen Anrufer oftmals kaum durch, hängen in der Warteschleife fest oder werden vertröstet. Über den Terminservice der gesetzlichen Krankenkassen unter der Rufnummer 116117 erhält man zwar innerhalb von sieben Tagen einen Termin (oder die Adresse der nächsten Notfallpraxis), hat aber an-

sonsten keine freie Arztwahl. An dieser Stelle kommen dann digitale Lösungen ins Spiel. So kann man beispielsweise mit der App Doctolib verfügbare Termine direkt beim eigenen Arzt suchen oder auch mittels Kartenfunktion bei Spezialisten bestimmter Fachrichtungen in Wohnortnähe schauen. Besonders praktisch ist die involvierte digitale Warteliste. Sobald diese aktiviert ist, werden Patientinnen und Patienten per Push-Benachrichtigung über früher verfügbare Termine informiert und können diese nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip buchen.



Nicht mehr stundenlang in der telefonischen Warteschleife hängen: Es gibt bessere Optionen, um zügig fachärztlichen Rat zu bekommen. (Foto: djd/Doctolib/Getty Images/Srdjan Pavlovic)

Digitale Veränderungen in der Apotheke



Apotheken sind echte Allrounder: Ein eingespieltes Team aus Pharmazeuten, PTAs, PKAs und Botendiensten sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Zudem schafft Digitalisierung zunehmend Veränderungen: „Das E-Rezept vereinfacht viele Prozesse, sodass mehr Zeit für Beratung bleibt“, erklärt Linda Apotheker Jan Simons. Digitale Helfer wie KI-gestützte Chat-Bots übernehmen Standardanfragen und entlasten das Team. Pharmazeutische Beratung durch KI allerdings sieht Simons kritisch – die Haftungsfrage bleibe offen. Dennoch bietet die Digitalisierung Chancen: KI könnte künftig Engpassverwaltung, Rezeptprüfung und Dokumentationen übernehmen und den Mitarbeiterschwund abfedern. Denn Fachpersonal wird händelringend gesucht – das Jobportal jobfinder.linda.de kann hierbei gezielt unterstützen. *djd (Foto: onetime/stock.adobe.com)*

Früherkennungs-Checks frühzeitig planen

Wer Stress langfristig erst gar nicht aufkommen lassen will, organisiert zudem alle regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen beispielsweise beim Zahnarzt, Gynäkologen oder Dermatologen schon in einem Rutsch im Voraus – bei Bedarf sogar für die ganze Familie, wenn man die jeweiligen Angehörigen dem eigenen Nutzerkonto hinzufügt. Rechtzeitige Terminerinnerungen per E-Mail oder SMS sorgen dafür, dass man die Untersuchungen nicht verschwitzt. Unter www.doctolib.de finden sich alle Informationen auch zu den verschiedenen Funktionen. Darüber hinaus gibt es noch weitere Möglichkeiten zur Terminfindung. Will man zum Beispiel nicht zwingend die ärztliche Praxis aufsuchen, sind Videosprechstunden oder digitale Anfragen für Folgerezepte, Überweisungen oder Befunde eine gute Alternative, die sich bequem aus der Entfernung wahrnehmen lässt. Nicht zuletzt bieten einige Krankenkassen einen gesonderten Service per Telefon oder Online-Formular, um bei der Suche nach dem gewünschten Arzttermin behilflich zu sein – am besten auf der jeweiligen Website checken. *djd*



MEDIZINTECHNIK MORSCHECK

Sanitätshaus · Rehatechnik · Orthopädietechnik

Wir bieten Ihnen unter anderem:

Versorgung von Wunden durch qualifizierte Wundschwestern sowie Beratung zu enteraler Ernährung im Hausbesuch

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 7.30 Uhr - 16.00 Uhr
Do 7.30 Uhr - 17.30 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und gesundes Osterfest!



Riesaer Str. 143
04319 Leipzig

Tel. 0341 25692055
Fax 0341 25692056

Fit und gesund bis Rente 67 – und weit darüber hinaus!

Was wollen unsere lieben Politiker in Berlin, was kann unser Gesundheitssystem noch leisten und wie soll die Pflege, wenn es wirklich nicht mehr geht, bezahlt werden???

Es ist sicher auch für dich ein Alptraum viele Jahrzehnte zu arbeiten, dann in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen, endlich Zeit für all die Dinge Zeit zu haben, die du immer tun wolltest: Reisen, wandern, tanzen, mit den Enkelkindern herumtoben oder einfach den Alltag ohne Wehwehchen zu genießen. Doch dann macht dir dein Körper einen Strich durch die Rechnung: Die Knie schmerzen, die Kraft lässt nach, jede Bewegung fällt schwerer als noch vor zehn Jahren. Wäre es nicht viel schöner, fit und vital ins Rentenalter zu starten und es noch viele Jahrzehnte zu bleiben? Genau das ist möglich – mit dem richtigen Training!



Sarkopenie – das schleichende Muskelverschwinden

Vielleicht hast du schon einmal von Sarkopenie gehört? Dieser Fachbegriff beschreibt den altersbedingten Muskelschwund, der bereits ab Mitte 30 beginnt. Ohne gezieltes Training verlieren wir pro Jahrzehnt bis zu 8% unserer Muskelmasse – und das Tempo nimmt mit steigendem Alter zu. Die Folgen? Weniger Kraft, ein höheres Sturzrisiko, Gelenkprobleme und ein verlangsamter Stoffwechsel. Kurz gesagt: ein aktives Leben wird immer schwieriger.

Doch es gibt eine gute Nachricht: Studien und unsere tägliche Praxis im Studio zeigen, dass gezieltes Kräftigungstraining diesen Prozess nicht nur aufhalten, sondern sogar umkehren kann. Selbst Menschen, die erst mit 60, 70 oder gar 80 Jahren beginnen, können ihre Muskelmasse und Kraft erheblich steigern. Es ist also nie zu spät, um fitter zu werden!

Mehr Kraft, mehr Leben – die Vorteile des Krafttrainings

Regelmäßiges Krafttraining verbessert nicht nur deine Muskelkraft, sondern auch deine Knochendichte, Koordination und Beweglichkeit. Studien belegen, dass Menschen, die zwei- bis dreimal pro Woche trainieren, seltener an Osteoporose leiden, weniger Stürze haben und sich insgesamt vitaler fühlen. Auch das Herz-Kreislauf-System profitiert, denn starke Muskeln entlasten das Herz und helfen, den Blutdruck zu regulieren. Ganz nebenbei verbrennt Muskelmasse mehr Kalorien – sogar im Ruhezustand. Wer möchte

nicht mit 70 Jahren noch mit Leichtigkeit die Einkaufstaschen tragen oder ohne Probleme eine Wandertour machen?

Fitstone in Machern – dein Partner für ein gesundes Leben

Unser Trainerteam ist erfahren und sehr gut ausgebildet um jung und „alt“ optimal auf dem Weg zu einem starken, gesunden und aktiven Leben zu begleiten. Wir finden im gemeinsamen Gespräch und letztlich auch im betreuten Training heraus, wie und mit welchen Übungen du startest und gezielt deine Kraft aufbaust – ganz ohne Überforderung oder Verletzungsrisiko. In regelmäßigen Abständen analysieren wir deine Fortschritte und passen das Training entsprechend an, um weitere Fortschritte zu ermöglichen und ein einseitiges Training zu vermeiden... Ausdauertraining, Qigong und eine ganzheitliche Betrachtung deiner Situation inkl. Ernährungsberatungen runden unser Angebot für dich ab.

Egal, ob du bereits aktiv bist oder ganz neu einsteigst – bei uns bist du in den besten Händen. Und das Beste: Der erste Schritt ist ganz einfach! Vereinbare eine kostenlose Beratung, lass dich von unseren Experten individuell beraten und starte ohne Druck mit unserer 30-tägigen Probezeit in eine aktive und gesunde Zukunft.

Starte jetzt – dein künftiges Ich wird es dir danken!

Keine Rückenschmerzen, keine steifen Gelenke oder Kreislaufprobleme – stattdessen Kraft, Beweglichkeit und ein körperliches Wohlfühl, dass du vielleicht schon länger vermisst hast.

Lass nicht zu, dass Muskelschwund und Bewegungsmangel dir deine Lebensqualität rauben. Du hast es in der Hand – oder besser gesagt, in den Muskeln! Besuche uns im Fitstone in Machern und lege den Grundstein für ein gesundes, starkes und aktives Leben – nicht nur bis zur Rente, sondern weit darüber hinaus. Wir freuen uns auf dich!

Carsten Hennig

Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation



Das neue Insio IX von Signia: Wenn unauffällig einzigartig wird

Signia bringt die kleinsten maßgefertigten Im-Ohr-Hörgeräte mit IX Technologie heraus – bis zu 25 % kleiner als ihre Vorgänger und mit einzigartiger audiologischer Performance.

Ein Hörverlust ist ein sehr persönliches Problem. Viele Betroffene wünschen sich deshalb für Ihre Hörversorgung auch eine ebenso persönliche Lösung. Mit dem neuen Produkt aus dem Hause Signia können AkustikerInnen diesen Verbraucherwunsch jetzt erfüllen: Signia Insio IX kombinieren innovative Technologie mit einer Bauform, die wie keine andere Individualität verkörpert – ultra-kleine maßgefertigte Im-Ohr-Hörgeräte, basierend auf der revolutionären Integrated Xperience (IX) Plattform und in handwerklicher Präzision auf die individuelle Gehörgangsform ihrer TrägerInnen zugeschnitten.

Das Geheimnis der Diskretion

Mit Insio IX haben AkustikerInnen zudem einen weiteren Trumpf in der Hand, mit dem Sie besonders auf unsichere KundInnen zugehen können: höchstmögliche Diskretion.

Studien belegen, dass es vielen Betroffenen schwerfällt, in der Öffentlichkeit über ihren Hörverlust zu sprechen. 21 % aller Befragten wäre es sogar peinlich, wenn die Hörgeräte zu sehen wären, zeigt die jüngste EuroTrak Studie.

Insio IX sind von außen meist gar nicht sichtbar. Im Vergleich zu ihren Vorgängern sparen sie sogar noch einmal bis zu 25 % an Größe ein. Denn Signias Fertigung hat einen Weg gefunden, die Faceplate noch effektiver zu bauen: mit abgekanteter Batterielade und einem Floating Microphone, das flexibel positioniert werden kann.

Die hochminiaturisierten Im-Ohr-Hörgeräte sind das Ergebnis handwerklicher Meisterleistung, vom Abdruck bis zur Fertigung. Sie werden auf Maß als persönliche Einzelstücke angefertigt und schmiegen sich komplett an den Gehörgang an – für optimalen Tragekomfort.



Ein Wunderwerk der Technik

Audiologisch spielen Insio IX in der höchsten Liga ihrer Klasse. Mit dem einzigartigen binauralen OneMic Richtmikrofon und der Funktion Auto EchoShield, die automatisch Halleffekte reduziert, ermöglichen Signias IdOs auch im Störgeräusch brillantes Sprachverstehen. Die erweiterte Eingangspegeldynamik bis 117 dB in allen Leistungsklassen des Insio IX sorgt außerdem für verzerrungsfreie Übertragung – auch wenn's mal richtig laut wird.

Die Freiheit durch Komfort

Über hochfrequente Signale sind alle Signia Hörgeräte mit der kleinen Fernbedienung miniPocket oder über die Signia App fernbedienbar. So können Lautstärke und Hörprogramme jederzeit superdiskret gesteuert werden.

Insio IX sind jetzt als IIC und CIC-Variante, in verschiedenen Farben und in allen 5 IX Leistungsklassen von 7IX bis 11X erhältlich. Individueller kann eine Hörgeräteversorgung nicht sein.

Signia Insio IX – wenn unauffällig einzigartig wird.

Wir möchten Sie herzlich zu uns einladen, um Ihnen dieses unauffälligen Hörgeräte kostenlos vorzustellen. Testen Sie bei uns die Signia Insio IX ganz unverbindlich und erleben Sie am eigenen Ohr, was sich in den letzten Jahren in der Entwicklung von Hörgeräten getan hat. Gerne beraten wir Sie auch zu den Hörgeräte-Zuschüssen der Krankenkassen.

Helfer Hörsysteme
www.helfer-hoersysteme.de

Be
Brilliant™

Wenn aufladbar unsichtbar wird

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.



Silk Charge&Go IX

Foto: Signia

Maximal diskret, maximal leichte Handhabung

Gutes Hören muss man nicht sehen: Silk Charge&Go IX Hörgeräte sitzen so diskret im Ohr, dass sie so gut wie unsichtbar sind. Mit bis zu **28 Stunden Akkulaufzeit** bringt Silk Sie ohne Unterbrechung durch den ganzen Tag. Filigrane Batteriewechsel? Gehören der Vergangenheit an.

WURZEN: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
GROITZSCH: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE
TEL.: 034296/744640



WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

DigniCare
Ihr ambulanter Pflegedienst

Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Pflege / Hauswirtschaft / Betreuung
Pflegeberatungen

Zu Hause gut versorgt
kompetent · zuverlässig · freundlich

fon: 03 42 91 - 2 05 07 | fax: 03 42 91 - 2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



Süße Überraschung zu Ostern



Ostern ist eine ganz besondere Zeit im Jahr. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen und das Leben zu feiern. Die Vorfreude beginnt schon Tage vorher: Vielleicht wird der Garten für die Ostereiersuche vorbereitet, der Duft von frisch gebackenem Kuchen zieht durch das Haus, und alle freuen sich auf ein festliches Frühstück oder Mittagessen zusammen. Ostern bietet Raum für Traditionen, wie das Bemalen von Eiern, das Basteln von kleinen Geschenken oder das Anzünden der Osterkerze.

Schöne Rituale feiern

Oft kommen Familienmitglieder und enge Freunde zusammen, die sich das ganze Jahr über nicht so häufig sehen. Es wird gelacht, gespielt und gemeinsam gegessen. Kinder verstecken Ostereier, während die Erwachsenen in entspannter Atmosphäre Zeit miteinander verbringen. Manchmal gibt es auch lustige Spiele, bei denen alle Generationen mitmachen können – ob beim Eierlaufen oder einer gemeinsamen Wanderung in der Natur.

Kulinarik neu genießen

Das Essen an Ostern ist immer ein Highlight. Ein bunt gedeckter Tisch mit verschiedenen Leckereien – von herzhaften Gerichten wie Lambraten und frischen Salaten bis hin zu süßen Köstlichkeiten – sorgt für Genuss und ein rundum glückliches Miteinander.

Dolce Vita auf dem Dessertteller

(Rezept für 6–8 Personen)

Zutaten: 400 ml Sahne | 100 ml Milch | 70 g Zucker | 50 g Pecorino Romano DOP, gerieben | Walnüsse und grüne Trauben zur Garnitur



Für die Schokoladensauce: 200 ml Schlag-
sahne | 200 g Zartbitterschokolade

Zubereitung: Sahne, Milch, Zucker und geriebenen Käse erhitzen, anschließend in der Eismaschine zu einem cremigen Eis verschmelzen lassen. Das Gelato mit knusprigen Walnüssen und süßen Trauben garnieren und mit einer samtigen Schokoladensauce verfeinern.

akz-o

(Fotos: pexels.com/akz-o, Mara Zemgaliete/stock.adobe.com)



Die Frau feiern, die unser Leben geprägt hat

Am 11. Mai 2025 ist Muttertag: Dieser Tag ist keine Erfindung der Blumenindustrie, sondern eine ganz besondere Gelegenheit, um die Frau zu feiern, die unser Leben geprägt und bereichert hat. Was könnte schöner sein, als Müttern an ihrem Ehrentag unvergessliche gemeinsame Zeit und wertvolle Momente zu schenken, die für immer in Erinnerung bleiben. Zahlreiche Ideen für einen Kurzurlaub zu zweit gibt es beispielsweise auf www.urlaubsbox.com. Dort steht eine große Auswahl an Gutscheinen zur Verfügung. Wie wäre es mit einer „Relax- und Wohlfühlzeit“? Hier kann man in ausgewählten Hotels gemütliche Momente der Ruhe und Entspannung genießen. Die Alternative wäre ein „Städtetrip“ nach München, Innsbruck oder Prag. Es locken Kultur, Kulinarik, Shopping und Nightlife. *djd* (Foto: djd/www.urlaubsbox.com/Getty Images/Tom Merton)

Ihre Blumenboutique in Borsdorf

Blütenzauber

Inh. Juliane Hempel

Warum nicht einmal mit Blumen Danke sagen?
Am 11. Mai ist Muttertag, am 29. Mai Vatertag.
Sprechen Sie uns an!

Telefon: 034291 3150-40
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr | So: 09:00 - 11:00 Uhr

Öffnungszeiten
am Muttertag:
08:00 - 15:00 Uhr

www.bluetenzauber-borsdorf24.de

AUF UNSERE AUSSTELLUNGSWARE BIS ZU **55%** *Frühlings* **RABATT**

WIR LIEFERN & MONTIEREN Ihre neuen Möbel GRATIS
im Umkreis von 50 Kilometern

MÖBEL Frühlings SPAR AKTION

möbel grieger
kochen | wohnen | schlafen

QR-Code scannen!
www.moebel-grieger.de

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ringstraße 1 | Industriegebiet a.d. B 6 | 04827 Gerichshain | FÜR SIE DA: Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr | Sa. 9 bis 14 Uhr



WANN? WAS? WO?

Veranstungstipps im April/Mai



Vortrag

95 Jahre Trambahn Panitzsch

mit Heimatforscher Gerhard Otto

Donnerstag, 24.04. | 19.00 Uhr
„Alte Schule“ Panitzsch, Hauptstr. 10, Vereinszimmer im Erdgeschoss
wegen begrenzter Teilnehmerzahl mit der Bitte um Voranmeldung bei M. Schwarzmüller 0177 5225303
P. Reinicke 0157 32921414

Montag, 19.05. | 17.30 Uhr
Tankstellen-Museum Borsdorf, Schulstraße 1A
wegen begrenzter Teilnehmerzahl mit der Bitte um Voranmeldung bei Gerhard Otto 0176 85634223
Frank Altner 0172 2649603

Dienstag, 20.05. | 17.30 Uhr
Tankstellen-Museum Borsdorf, Schulstraße 1A
wegen begrenzter Teilnehmerzahl mit der Bitte um Voranmeldung bei Gerhard Otto 0176 85634223
Frank Altner 0172 2649603

Heimatforscher Gerhard Otto

April/Mai

19.04. | 14.00–19.00 Uhr

Osterfeuer
Die Gemeindeverwaltung Borsdorf, der Bauhof, der Feuerwehrverein Borsdorf e.V. und der Lions Club wünschen viel Spaß!
Trabrennbahn Panitzsch, Sommerfelder Str. 24

19.04. | 18.00 Uhr

Osterfeuer des ESV Lok Beucha e. V.
Holzannahme ab 15.30 Uhr
Autobahnsee, Eingang Kleinsteinberger Str.

19.04. | 18.00 Uhr

Osterfeuer im Schlosspark Brandis
Schloss Brandis, Im Schloss 1, Brandis

20.04. | 11.00–18.00 Uhr

Familientag im Schloss & Schlosspark, mit Ostermarkt
11.00 und 16.00 Uhr Puppentheater
Schloss Brandis, Im Schloss 1, Brandis

24.04. | 19.00–21.00 Uhr

95 Jahre Trambahn Panitzsch
„Alte Schule“ Panitzsch, Hauptstr. 10
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie links im Kasten.

26.04. | 09.00–12.00 Uhr

Müllsammelaktion
Verschiedene Treffpunkte in Panitzsch, Borsdorf, Zweenfurth, Cunnersdorf
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 4.

26.04. | 09.00 Uhr

Frühlingsspaziergang
ab Waldbad Brandis, BVB e. V.

30.04.

Frühlingsfest mit Maitanz
bunter Familiennachmittag mit Spiel, Spaß und Unterhaltung, Schmücken des Maibaums und ab 20.00 Uhr Tanz in den Mai.
Freiwillige Feuerwehr Borsdorf – Ortsfeuerwehr Panitzsch, Teichstraße 1a, Panitzsch

18.05. | 14.00–18.00 Uhr

„Schule & Büro – als es noch keine Computer gab“ – Ausstellung
Heimatmuseum Borsdorf, Leipziger Str. 5, Borsdorf
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 21.

19.05. | 17.30–20.30 Uhr

95 Jahre Trambahn Panitzsch
Tankstellen-Museum Borsdorf, Schulstr. 1A
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie links im Kasten.

20.05. | 17.30–20.30 Uhr

95 Jahre Trambahn Panitzsch
Tankstellen-Museum Borsdorf, Schulstr. 1A
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie links im Kasten.

Vorschau

21.06. | 19.00–22.00 Uhr

TORTILLAS – TANGO – TEQUILA
Parkbühne Panitzsch, Sommerfelder Straße 8, Borsdorf
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 14.

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

BA

Sie möchten mehr aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Gemeinde? Das Borsdorfer Amtsblatt gibt es auch online.

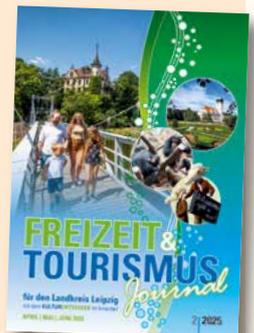
Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook.





Diese und weitere Kulturhighlights aus unserer Region finden Sie in der aktuellen Ausgabe des **Freizeit & Tourismus Journal**, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.

Die Onlineausgabe finden Sie unter www.druckhaus-borna.de.





Buchlesung mit Manja Reinhardt

Der Kulturhaus Beucha e. V. lädt ein



Der Kulturhaus Beucha e. V. lädt sie am Freitag, den 09. Mai 2025 zu einer Buchlesung mit Manja Reinhardt in das Hotel Seerose in Beucha ein.

Manja Reinhardt arbeitet in ihrer Herzensheimat Leipzig als freie Autorin und schreibt hauptsächlich über die Themen Kultur und Reise. Wenn sie nicht gerade am Schreibtisch sitzt, entdeckt sie auf ihren Touren Neues und Historisches, aber auch Überraschendes. Die Soziologin liebt die Mischung aus Tradition und Moderne, aus Natur und Kulinarik. Und dabei muss man nicht immer weit reisen, denn direkt vor der Haustür befinden sich zahlreiche unentdeckte Perlen, die das Potential haben, Lieblingsplätze zu werden.

Sie liest aus ihrem Buch „Grüne Glücksorte in Leipzig“ und ihrem aktuellen, im März veröffentlichten Werk „Blaue Glücksorte in und um Leipzig“. Bei ihrer Lesung gibt die Autorin den einen oder anderen Geheimitipp und berichtet von Anekdoten rund um die vorgestellten Orte. Sie bezieht die Zuhörer in die gelesenen Texte ein, indem sie die eine oder andere spannende Frage aus ihrem Leipzig-Quiz stellt und sie zum Mitraten einlädt.

Die Buchlesung beginnt mit einem Begrüßungsgetränk um 19.00 Uhr. Das Hotel Seerose hat ab 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht vor dem geistigen Genuss die Möglichkeit, sich kulinarisch zu stärken. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Um Spenden für weitere Veranstaltungen des Kulturhaus Beucha e. V. wird gebeten.

PM Kulturhaus Beucha e. V.



Klaviertrios, Klangkunst und Kammermusik auf dem Polenzer Dreiseithof



Drei professionelle Konzerte mit sehr unterschiedlichem Inhalt finden im April und Mai 2025 auf dem Polenzer Dreiseithof statt. Am Ostermontag, dem **21. April**, spielt das Klaviertrio „Taste Re“ Werke von Joseph Haydn, Ernest Chausson (1855–1899) und Fanny Hensel, der Schwester von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Trio besteht aus dem Pianisten (und Chorleiter) Heiko Reintzsch und zwei Mitgliedern des MDR-Orchesters – Yuka Tanabe (Violine) und Wolfram Stephan (Violoncello).

Drei Wochen später, am Sonntag, dem **11. Mai**, stellt die polnische Geigerin und Klangkünstlerin Izabela Kałduńska (<https://the-newsolarism.com/>) ihr neues Album „The Kiss“ vor. Damit tritt sie in Dresden, Düsseldorf, Essen, Passau, Weimar, Wuppertal ... und in Polen auf. „Eine Art von Safe Space, wo man seine Gefühle in Ruhe erleben und sich so viel Zeit dafür nehmen kann, wie man will“, schrieb man im MusikBlog 2023 zu ihren Kompositionen. . Am Samstag, dem **31. Mai** spielen das Ensemble „Con Piacere“ (fünf Mitglieder des Orchesters der Musikalischen Komödie: Flöte, Oboe, Violine, Viola, Fagott) mit der Polenzer Hausherrin Mariko Mitsuyu (Cembalo/Klavier) Werke des 18. und 19. Jahrhunderts.

Alle Konzerte finden um **17.00 Uhr** auf dem Polenzer Dreiseithof (Straße der Einigkeit 4) statt. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Kartenreservierung unter 034292 74791 oder a.jones@einigkeit4.de

PM Polenzer Verein Einigkeit 4 e. V. • www.einigkeit4.de

am 16. Mai 2025
ab 18.00 Uhr



Hotel Seerose GmbH
Kiebitzgrund 1, 04824 Beucha

Reservierung unter:
www.showhotel-seerose.de
Tel. 034292 – 8622911
Email: info@showhotel-seerose.de

34,90 €
pro Person

„All you can Eat BBQ“





So machen Sie Ihr Auto fit für den Frühling

Nach den kalten Wintermonaten ist es wichtig, das Fahrzeug auf die kommenden wärmeren Temperaturen vorzubereiten. Eine gründliche Frühjahrsinspektion sorgt dafür, dass Ihr Auto zuverlässig und sicher unterwegs ist.

Reifencheck und -wechsel

Der Winterreifen hat seine Aufgabe bei kalten und vereisten Straßen hervorragend erfüllt. Sobald jedoch die Temperaturen regelmäßig über 7 Grad Celsius steigen, sollten Sie auf Sommerreifen umsteigen. Diese bieten eine bessere Haftung und ein optimiertes Fahrverhalten bei wärmeren Bedingungen. Beim Wechsel der Reifen ist es nicht nur wichtig, auf den richtigen Reifentyp zu achten, sondern auch die Profiltiefe zu überprüfen. Ist das Profil abgenutzt, wird es Zeit für neue Reifen. Achten Sie darauf, dass die Reifen gleichmäßig abgenutzt sind – falls nicht, kann dies auf Probleme bei der Achsgeometrie oder der Auswuchtung hindeuten.



Batterie und Kühlmittel

Die Batterie Ihres Autos muss im Frühling ebenfalls überprüft werden. Besonders im Winter wird sie durch kalte Temperaturen stark beansprucht. Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie und entfernen Sie Korrosion von den Polen. Ebenso sollte das Kühlmittel überprüft werden, da eine unzureichende Kühlung zu Überhitzung und Schäden am Motor führen kann. Stellen Sie sicher, dass der Flüssigkeitsstand den Anforderungen des Herstellers entspricht.

Scheibenwischer und Beleuchtung

Mit dem Frühling kommt oft auch der Regen. Achten Sie darauf, dass Ihre Scheibenwischerblätter in einwandfreiem Zustand sind. Bei Rissen oder Abnutzung können sie den Regen nicht mehr effektiv abwischen und die Sicht wird stark beeinträchtigt. Ebenso sollten alle Lichter und

Reflektoren an Ihrem Fahrzeug kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass Sie bei schlechten Sichtverhältnissen gut gesehen werden.

Luftfilter und Bremsen

Der Luftfilter sorgt dafür, dass die Luft, die in den Motor gelangt, frei von Verunreinigungen ist. Überprüfen Sie den Filter auf Verschmutzungen und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus. Auch die Bremsen sollten im Frühling auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Gerade nach einem langen Winter, in dem Salz und Schmutz das Bremssystem belasten können, ist eine gründliche Kontrolle unerlässlich.

Ein gut gewartetes Auto sorgt nicht nur für eine höhere Sicherheit auf der Straße, sondern auch für weniger Reparaturen und eine längere Lebensdauer des Fahrzeugs. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Auto für das Frühjahr fit zu machen und die Fahrt in die neue Saison sicher und komfortabel zu genießen.

ak-o (Foto: pexels.com/ak-o)

Wenige Fahrzeuge verfügbar!
T-Roc zur TOP Monatsrate einpacken!

Jetzt T-Roc Last Minute Angebot im Autohaus Graupner sichern!

VW T-Roc Life

z.B. 1.0 | TSI OPF 59 kW (80 PS) 5-Gang
Energieverbrauch (kombiniert): 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 131 g/km; CO₂-Klasse: D.
 Leichtmetallräder, Mittelarmlehne vorn, App-Connect für Apple CarPlay und Android Auto, „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Außenspiegel elektrisch einstell-, anklapp-, beheizbar, Ablenkungs- und Müdigkeitserkennung, „Front Assist“, „Lane Assist“, Klimaanlage u.v.m.

mtl. nur¹ **179,- €**
 950,- € Sonderzahlung

1) Sonderzahlung 950,- €; Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; zzgl. Auslieferungs- & Zulassungskosten. Angebot für Privatkunden. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten.



Jetzt bei uns Probefahren!



Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500

www.autohaus-graupner.de

post@autohaus-graupner.de



Was tun bei Verdacht auf Behandlungsfehler?

Im Arbeitsalltag kann es zu Fehlern kommen. Auch Ärzte und medizinisches Personal sind nicht frei davon.

Vermutet man als Patient einen „Ärztteufel“, kann man sich an die zuständige Krankenkasse wenden, um den Kunstfehler zu überprüfen. Alternativ steht Ihnen auch die Gutachterkommission für Behandlungsfehler bei der Landesärztekammer oder Landes Zahnärztekammer zur Seite.

Das Wichtigste in Kürze

Ein Behandlungsfehler liegt vor, wenn ein Arzt durch sein Fehlverhalten einen Schaden verursacht. Dabei kann es sich sowohl um materielle als auch immaterielle Schäden handeln.

Auch das Pflegepersonal in Krankenhäusern und Arztpraxen kann Grund für einen Behandlungsfehler sein.

Beim Verdacht auf einen Behandlungsfehler sollten Betroffene den Behandlungsverlauf dokumentieren und sämtliche Unterlagen, Dokumente und Berichte aufbewahren.

Ansprechpartner sind neben dem behandelnden Arzt auch das Beschwerdemanagement des Krankenhauses, die zuständige Krankenkasse oder die Landesärztekammer.

Ein Anwalt für Medizinrecht hilft dabei, die Ansprüche durchzusetzen und Schadensersatz- und/oder Schmerzensgeldzahlungen zu erwirken.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit es sich um einen ärztlichen Behandlungsfehler handelt?

Als Patient ist die Beurteilung, ob es sich um einen „Ärztteufel“ handelt oder nicht, nicht immer einfach nachzuvollziehen. Ein ausbleibender Behandlungserfolg ist zum Beispiel noch lange kein Behandlungsfehler.

Im Medizinrecht wurde eindeutig festgehalten – Ärzte sind zwar dazu verpflichtet, ihren bestmöglichen Teil für die Heilung ihres Patienten zu tun, können jedoch keine Heilungsgarantien abgeben. Kommt es im Alltag zu einem Behandlungsfehler, kann dies jedoch dramatische Folgen haben. Neben bleibenden körperlichen oder psychischen Schäden ist in einigen Fällen sogar der Tod die unmittelbare Folge des „Ärztteufels“.

Ein Behandlungsfehler geht immer darauf zurück, dass ein Arzt nicht die notwendige Sorgfalt an den Tag legte.

Was tun, wenn es zu einem ärztlichen Behandlungsfehler kam?

Gibt es den Verdacht auf einen ärztlichen Behandlungsfehler, sollte zunächst mit der Krankenkasse Kontakt aufgenommen werden. Handelte es sich bei der Behandlung um eine Kassen-

leistung, so muss die Krankenkasse eine genauere Untersuchung durchführen.

Dafür werden in der Regel die Patientenakten und Therapienachweise eingesehen. Außerdem kann die Krankenkasse den Medizinischen Dienst (MDK) beauftragen, ein Gutachten zum Sachverhalt anzufertigen, um so Beweise für den „Ärztteufel“ zu erbringen.

Wann kann ein Behandlungsfehler rechtlich verfolgt werden?

Lässt sich der gesundheitliche Schaden eines Patienten auf einen Behandlungsfehler zurückführen, steht diesem in der Regel eine Entschädigung zu. Dafür müssen jedoch zwei Punkte erfüllt sein: Der Behandlungsfehler liegt nachweisbar vor und der Entschädigungsanspruch ist noch nicht verjährt.

Da Patienten grundsätzlich die Beweislast eines Behandlungsfehlers tragen, muss zunächst nachgewiesen werden, dass es sich tatsächlich um einen „Ärztteufel“ handelt.

Ist dies bereits geschehen, zum Beispiel in der direkten Zusammenarbeit mit der Krankenkasse, kann im Anschluss das Einigungsverfahren beginnen, um Schadensersatz und/oder Schmerzensgeld zu fordern.

Bei besonders schweren Behandlungsfehlern kehrt sich die Beweislast um und der behandelnde Arzt muss nachweisen, dass er bei seiner Untersuchung und Therapie korrekt vorgegangen ist.

Das ist zum Beispiel dann der Fall, wenn:

- die Dokumentation (Patientenakte) unvollständig ist oder ganz fehlt,
- der Eingriff ohne die Aufklärung des Patienten oder sein Einverständnis stattgefunden hat,
- der Arzt eine unsichere und neue Methode ausprobieren wollte, statt eine konventionelle Behandlung umzusetzen,
- die Behandlung durch unqualifiziertes Personal durchgeführt wurde,
- die vorliegenden Befunde nicht eindeutig abgeklärt wurden,
- der Patient im Krankenhaus mit multiresistenten Keimen infiziert wurde oder
- der „Ärztteufel“ derart schwerwiegend ist, dass er in keinem Fall jemals einem Arzt unterlaufen sollte.

Weitere Informationen unter:

www.klugo.de/rechtsgebiete/medizinrecht/behandlungsfehler

Quelle: klugo.de



MIND AND I/stock.adobe.com

Anmerkung:

Die auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Ausbildung in der Packaging-Branche

Geheim-Tipp mit guten Chancen

Verpackung? Darauf kommen Jugendliche nur selten, wenn sie über ihre berufliche Zukunft nachdenken. Dabei bietet die Packaging-Branche interessante Perspektiven: abwechslungsreiche Tätigkeiten, gutes Gehalt und attraktive Aufstiegschancen. Dennoch suchen viele Unternehmen weiterhin nach Auszubildenden.

Ein Beispiel ist die STI Group, ein weltweit tätiger Verpackungshersteller mit Hauptsitz im ostthessischen Lauterbach. Über 2.000 Mitarbeitende sind an sieben Standorten in vier Ländern beschäftigt. Das Familienunternehmen ist auf Verpackungen und Displays aus Karton und Wellpappe

spezialisiert – ein zukunftsträchtiger Bereich: Faltschachteln werden als nachhaltige Alternative zu Plastikverpackungen immer beliebter. Die STI Group fördert diese Entwicklung mit vielen innovativen Produkten. Zu den Kunden gehören vor allem große Konsumgüterhersteller. Aktuell sind am Standort Lauterbach 17 motivierte Azubis an Bord. „Man bekommt einen völlig anderen Blick auf Verpackungen“, sagt David Stankovic. „Beim Einkauf im Supermarkt sieht man die Produkte der eigenen Arbeit.“ Der 17-Jährige hat im August eine dreijährige Ausbildung zum Medientechnologen Druck begonnen. Damit arbeitet er in der ersten Stufe des



Ajlina Pepic (Foto: STI Group/akz-o)

Produktionsprozesses: Der Karton wird mit der gewünschten Optik bedruckt. Dabei muss sichergestellt werden, dass das Druckbild, die Farben und das gesamte Design den Vorgaben entsprechen. Stankovic arbeitet sowohl am Computer, wo die Druckdaten bearbeitet werden, als auch an den Druckmaschinen.

Bereits im dritten Ausbildungsjahr befindet sich Ajlina Pepic. „Ich wollte auf jeden Fall etwas Handwerkliches machen“, betont die 20-Jährige, die sich nach ihrem Realschulabschluss für eine Ausbildung zur Packmitteltechnologin entschieden hat. Sie kommt am Ende des Produktionsprozesses zum Einsatz, wenn die fertig gedruckten und ausgestanzten Faltschachteln geklebt werden. Pepic kümmert sich um die Einrichtung und Steuerung der dazu notwendigen Klebmaschinen. „Ich mag die Arbeit mit komplexen Maschinen“, sagt sie. Ein weiterer Pluspunkt sei die – im Vergleich zu anderen Azubis im Freundeskreis – sehr gute Bezahlung bei einer 35-Stunden-Woche. Dass sie nach der Ausbildung übernommen wird, ist reine Formsache. Die STI Group hat auch für das kommende Ausbildungsjahr zahlreiche Ausbildungsstellen auf der Homepage ausgeschrieben und freut sich auf Bewerbungen.

Fazit: Die Ausbildung in der Verpackungsbranche eröffnet aussichtsreiche Möglichkeiten, die noch nicht bekannt genug sind. akz-o



David Stankovic (Foto: STI Group/akz-o)

Dein Einstieg bei uns



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



2025 wird Dein Jahr

Starte bei Hörmann in Brandis Deine Karriere als

Industriemechaniker:in (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer:in (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

hoermann.de/karriere

Hörmann KG Brandis
Lisa Erdmann
Gewerbeallee 17
04821 Brandis
karriere-brandis@hoermann.de

Unsere
aktuellen Stellen:







Karriere im Gesundheitswesen neu gedacht

Wer das Gesundheitswesen nur mit Pflege und Medizin verbindet, verpasst spannende Karriere-Chancen. Auch abseits der Pflege und der ärztlichen Versorgung gibt es spannende Karrierewege, die einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Besonders Jobs im Bereich Verwaltung und Management sind für viele ein echter Geheimtipp.

Die Organisation im Hintergrund

Krankenhäuser, Rehakliniken, Pflegeeinrichtungen oder Krankenkassen – all diese Institutionen funktionieren nur dank einer gut aufgestellten Verwaltung. Ob Personalplanung, Patientenmanagement, Abrechnung oder Qualitätsmanagement: Ohne strukturierte Abläufe im Hintergrund könnte keine Einrichtung effizient arbeiten. Verwaltungs- und Managementkräfte sorgen dafür, dass medizinisches Personal sich auf die Versorgung der Patienten konzentrieren kann und der Betrieb reibungslos läuft.



Jobs mit gesellschaftlicher Relevanz

Wer im Gesundheitswesen im administrativen Bereich tätig ist, gestaltet aktiv mit, wie Menschen versorgt werden. Entscheidungen im Controlling oder der Prozessoptimierung können direkten Einfluss auf die Behandlungsqualität und Patientenzufriedenheit haben. Der Sinn der Arbeit liegt hier auf der Hand: Die eigene Tätigkeit trägt dazu bei, das Gesundheitswesen effizienter, gerechter und zukunftsfähiger zu machen.

Passende Qualifikation für den Ein- und Aufstieg

Das IST-Studieninstitut (www.ist.de) bietet hierfür verschiedene Qualifikationen, wie beispielsweise den Kurs „Gesundheitsbe-

triebswirt“, die gezielt auf organisatorische Aufgaben im Gesundheitsmarkt vorbereiten. Den Einstieg ins Gesundheitswesen erleichtert das praxisnahe Bachelorprogramm „Management im Gesundheitswesen“. Dieses vermittelt gezielt Fachwissen für eine verantwortungsvolle Position in dieser wachsenden Branche. Wer bereits im Gesundheitswesen arbeitet und mehr Verantwortung übernehmen möchte, kann sich mit dem „MBA Health Care Management“ für Leitungspositionen qualifizieren.

Sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive

Nicht zuletzt bietet das Gesundheitswesen ausgezeichnete Zukunftsaussichten. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Verwaltung und im Management steigt stetig. Wer also einen Job mit Sinn, Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten sucht, findet im Gesundheitswesen beste Voraussetzungen – auch jenseits von Kittel und OP-Saal.

akz-o (Foto: IST-Studieninstitut GmbH/akz-o)

Ausbildung • Beruf • Zukunft

Die Gewinnung eines leistungsfähigen Berufsnachwuchses ist für alle Unternehmen eine Schlüsselaufgabe für die kommenden Jahre. Deshalb wird es für viele Firmen immer wichtiger, aktiv in den Schulen mit den jungen Leuten direkt zu kommunizieren und auf Ausbildungsmessen präsent zu sein. Genau dafür sind unsere Bildungsbroschüren seit vielen Jahren hervorragende und sehr intensiv genutzte Marketinginstrumente. Über unseren Direktvertrieb werden die Journale unmittelbar in die Schulen in Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern geliefert und dienen dort den Schülern, den Lehrern und den Eltern als wichtige Informationsquelle.



Die Onlineausgabe finden Sie unter: www.druckhaus-borna.de

Stellenanzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

Sie suchen genau DIE Mitarbeiterin/DEN Mitarbeiter für Ihr Team und möchten eine Stellenanzeige aufgeben? Oder Sie benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich bitte an:
DRUCKHAUS BORNA
Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)



kinderheim
machern
PROJEKTE FREIER JUGENDHILFE

Die kinderheim machern GEMEINNÜTZIGE GMBH
sucht einen Hausmeister
für das
Haus.Service.Team
(geringfügige Beschäftigung)

Sie suchen eine handwerkliche, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit (Kleinreparaturen, Pflege des Außenbereiches, Tierversorgung etc.) und möchten unser Hausmeisterteam erfolgreich unterstützen?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an:
kinderheim machern GEMEINNÜTZIGE GMBH,
Eichenweg 1, 04827 Machern oder per E-Mail als PDF:
info@kinderheim-machern.de



Schönheit und Schutz: Tapete versus Putz

Macken verhindern, Risse kaschieren und immer wieder neu gestalten

Wände sind nicht nur zum Bilderaufhängen da: Ihre farbliche Gestaltung gibt einem Zimmer Atmosphäre und Charakter, kann kleine Räume größer und große behaglicher wirken lassen. Vor dem Streichen stellt sich aber oft eine andere Frage: Tapete oder Putz? Gerade in Neubauten ist es oft verführerisch, direkt auf den Putz zu streichen. Denn der ist noch glatt und makellos, und meist soll es auch schnell gehen. Allerdings zeigen sich gerade beim Wohnen mit Kindern oft bald die Nachteile. Denn nackter Putz ist recht empfindlich. Eine Berührung mit dem Staubsauger, ein umgefallener Stuhl oder ein zu spät gebremstes Spielauto, und schon sind die ersten Macken und Kratzer da. Noch dazu gibt es in neuen Gebäuden oft Setzrisse. Mit einer Glattvlies- oder Vlies-Raufasertapete lassen sie sich nicht nur leicht überbrücken, auch gegen Stöße und Co. sind die Wandverkleidungen deutlich robuster.



Wohngesunder Klassiker fürs Kinderzimmer

Bei der Wahl der Tapete gibt es viele Möglichkeiten. In Kinderzimmern bietet sich vor allem die klassische Raufasertapete an. Sie ist nicht nur robust, einfach zu tapezieren und je nach Alter und Wünschen der Kinder mehrfach kreativ überstreichbar, sondern auch besonders wohngesund. So kommt beispielsweise die „Rau-

faser Classico“ von Erfurt völlig ohne bedenkliche Weichmacher, Lösungsmittel sowie PVC aus und ist nachweislich emissionsarm, was das Umweltsiegel „Blauer Engel“ belegt. Die feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften der Raufasertapete sorgen außerdem für ein angenehmes Raumklima – ein großes Plus in Kinderzimmern, wo tagsüber gelernt und gespielt und nachts geschlafen wird.

Vliesvariationen von glatt bis strukturiert

Während bei den Kleinen das Praktische und Gesunde Vorrang hat, ist in „Erwachsenenräumen“ heutzutage öfter eine putzähnliche, cleane Oberfläche gewünscht. Hierfür sind Glattvliesstapeten eine gute Wahl, denn sie unterscheiden sich kaum von einer „nackten“ Wand, bieten aber Schutz, Behaglichkeit und die Möglichkeit, kleine Risse und Co. zu kaschieren. Dazu sind sie durch die Wandklebetechnik ganz easy anzubringen und durch einfaches Abziehen ebenso leicht wieder zu entfernen – Tipps dazu gibt es unter www.erfurt.com/tipps Wer es nicht so glatt liebt, kann auch auf geprägte Vliestapeten mit vielen verschiedenen Strukturen zurückgreifen. Nicht zuletzt gibt es die Möglichkeit, das Streichen einzusparen und gleich auf eine farbige Tapete zu setzen. Die aktuellen Trendfarben gibt es zum Beispiel bei www.erfurt.com.

djd (Foto: djd/Erfurt Tapeten/ManuH)

www.gottschlich-gmbh.de

Gottschlich GmbH

**Beratung & Verkauf
Lieferung & Montage**

- > Rolltore
- > Schwingtore
- > Deckensectionaltore
- > Seitensectionaltore
- > Industrietore
- > Feuer- u. Rauchschutztüren
- > Haustüren, Innentüren
- > Garagentorantriebe
- > Hoftorantriebe
- > Carports aus Stahl
- > Fertigteilgaragen aus Stahl

Hauptstraße 1 | 04808 Wurzen / Kühren
Tel.: 034261 61 04 7 | Mail: zentrale@gottschlich-gmbh.de

BAUSTOFFHANDEL *Bauelemente
Baustoffe
Schüttgüter
Gartenbedarf*

Strauß
FENSTER + TÜREN

Ihr Baustoffhandel in Brandis
Beuchaer Straße 37 | 04821 Brandis
Tel: 034292 / 72020 | Fax: 034292 / 66275
E-Mail: baustoffstrauss@t-online.de

AKTION*: 16.04. – 26.04.25

Rindenmulch	60 Ltr	4,49 €/Sack
Vierkantpfosten impr.	7 x 7 x 210 cm	9,49 €/Stück
Bio-Gewächshauserde	70 Ltr	11,49 €/Sack
Holzkohle Flammenco	3 kg FSC 100 %	3,79 €/Sack

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes Osterfest!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 08:00 bis 16:30 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
* nur solange der Vorrat reicht

Ihre Steinreinigung in Leipzig und Umgebung

Jetzt kostenlose Probefläche anfragen!

PERFEKTSTEIN
WEIL SAUBER SCHÖNER IST!

- Transparente Preise
- Hochmoderne Technik
- Kostenlose Beratung
- Langfristige Werterhaltung

www.perfektstein.de

PerfektStein GbR
Bahnhofstraße 24
04838 Eilenburg

kontakt@perfektstein.de
034 23 / 697 81 10



Balkongestaltung mit Stil



Mit der Mischung aus natürlichem Marmor Kies oder Granit Splitt und einem Harz auf Flüssigkunststoffbasis entsteht eine natürliche Stein-Optik. (Foto: Triflex/gettyimages/Westend61/akz-o)

Balkon und Terrasse sind der kürzeste Weg aus der Wohnung ins Freie, ein Ort zum Entspannen, für gesellige Zusammenkünfte im Freien oder auch für das Homeoffice unter freiem Himmel. Damit man lange Freude an ihnen hat, ist neben der ansprechenden Gestaltung auch eine langzeitsichere Abdichtung der Oberfläche wichtig. Abdichtungs- und Beschichtungssysteme aus Flüssigkunststoff bieten dafür eine Vielzahl von Vorteilen. Sie zeichnen sich durch ihre Flexibilität, Widerstandsfähigkeit und Vielseitigkeit aus. Im Gegensatz zu Materialien wie Fliesen oder Betonplatten bieten sie eine nahtlose, langzeitsichere Abdichtung, die das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert und somit die Langlebigkeit der Balkonkonstruktion gewährleistet. Für die Gestaltung der Oberfläche gibt es auch optisch besonders ansprechende Lösungen. Hersteller wie Triflex etwa bieten eine Mischung aus natürlichem Marmor Kies oder Granit Splitt und einem Harz auf Flüssigkunststoffbasis. Dabei kann man aus einer Vielzahl natürlicher Farbtöne wählen und die Oberfläche individuell dem eigenen Einrichtungsstil anpassen. Wer unsicher ist, ob es beim eigenen Balkon Zeit für eine Sanierung ist, findet unter www.triflex.com/de/balkoncheck eine Checkliste, mit der sich der Zustand Schritt-für-Schritt prüfen lässt.

spp-o

(Foto: Triflex/spp-o)



Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER MORLOK

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlerer Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!

Die Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung

Aluminium-Schutz von außen

Nachher

Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Ulrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
Schautag am 3. Mai 2025, von 9.00 - 12.00 Uhr
www.uhlrich.portas.de

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen



Kleine Gärten, große Wirkung – Gute Planung verleiht kleinen Gärten mehr Tiefe

Auch ein kleiner Garten kann sich großartig präsentieren. Hilfreich sind klare Strukturen, die beispielsweise mit hüfthohen Hecken, Trockenmauern oder niedrig wachsenden Gehölzen entstehen. „Hecken sind ideale Strukturelemente. Sie sollten jedoch regelmäßig geschnitten werden, damit sie nicht zu groß werden und den Garten optisch erdrücken“, empfiehlt Jens Gärtner, Gartenexperte bei Stihl. Motorisierte Gartengeräte wie eine Akku-Heckenschere oder die Akku-Astscherer ASA 20 von Stihl helfen bei der Heckenpflege. Eine Möglichkeit, auf wenig Fläche viel Raum für Nutzpflanzen zu schaffen, bieten Hochbeete; eine Wurmbox – statt des Komposthaufens – verwandelt den organischen Abfall in Dünger. Eine Bauanleitung dafür gibt es etwa unter <https://stihl.ly/Wurmbox>. djd (Foto: djd/Andreas Stihl)

Herkules NAVIMOW

Segway® NAVIMOW Mähroboter Familie - I-Serie / H-Serie / X-Serie

- Satellitengesteuert
- App-Steuerung
- virtuelle Begrenzung, kein Begrenzungskabel
- mäht effizient in parallelen Bahnen, ultraleise
- Steigungen je nach Serie von 30 - 50 %
- Mähfläche von 500 m² bis 10.000 m² je nach Typ
- Typ X-350E und X390E ideal für Sportanlagen/Sportplätze ab 1.299,00€

Unsere Leistungen:

- gebrauchte, generalüberholte Rasentraktoren
- Vertrieb u. Service von Garten- u. Forsttechnik
- Vermietung v. Geräten
- Verleih Großhäcksler bis 15 cm
- Reparaturdienst von Rasenmähern, Kleintraktoren, Rasentraktoren, Motorsägen, Sensen etc.
- Sägekettenschärfdienst, Ersatzteilverkauf

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik
Alte Leipziger Straße 27 * 04827 Machern
Tel.: 034292-68318 * Fax: 034292-73808
E-Mail: ruehlmann-machern@t-online.de
www.gartentechnik-ruehlmann.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr



Minimalismus und Flexibilität im Eigenheim

Was Bauherren vom Tiny-House-Trend lernen können

Der Trend zu Tiny Houses hat an Popularität gewonnen. Kleine, oft mobile Wohnräume mit maximal 50 Quadratmeter bieten eine effiziente Nutzung des Raums und setzen auf minimalistische Gestaltung. „Auch wenn man nicht in ein Minihaus ziehen möchte, können Bauherren dennoch viel von diesem Trend lernen und in ihre Projekte integrieren“, sagt Erik Stange, Pressesprecher des Verbraucherschutzes Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Er

rät Bauinteressenten mit begrenztem Budget, den Raumbedarf kritisch zu hinterfragen, die flexible Mehrfachnutzung von Zimmern und Möglichkeiten des modularen, später erweiterbaren Bauens zu prüfen. Unabhängiger Rat von einem Bausachverständigen kann dabei helfen. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos und bundesweite Adressen von Bauherrenberatern. *djd*



Erst kleiner bauen, später bei Bedarf erweitern: So können Bauherren die Kosten fürs Eigenheim zunächst niedriger halten. (Foto: djd/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Florian Küttler)



Katrin Gutzer Immobilien
Immobilienmakler IHK

Buchenweg 3 | 04463 Großpösna

info@gutzer-immobilien.de
www.gutzer-immobilien.de
Telefon: 034297 992895
Mobil: 0177 2137943

VERKAUF | VERMIETUNG | WERTERMITTLUNG




**Ihr zuverlässiger Partner für
WEG-, Miet- und Sonderverwaltung**



Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Leipziger Str. 32 in 04827 Gerichshain
+49 34292 860266 • info@gbw-gerichshain.de

TINORÖBNER
IMMOBILIEN

- Beratung
- Bewertung
- Verkauf
- Vermietung

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de
☎ 0341 2563039



Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

Immobilien-Profi-Tipp



Der richtige Kaufpreis für den Verkauf

Schätzungen helfen nicht weiter - Die Grundlage für den erfolgreichen Verkauf ist eine umfangreiche Recherche und eine individuelle Wertermittlung. Hierzu gehören Marktkenntnis, Datenermittlung und die individuelle Betrachtung der Immobilie. Der professionelle Makler verlässt sich nicht auf Zufall. Er ermittelt einen angemessenen Angebotspreis. An der Bewertung erkennen Sie einen echten Profi.

➔ VEREINBAREN SIE JETZT EIN
KOSTENFREIES ERSTGESPRÄCH!

 www.ImmoLeipzig.de
☎ 01 78 - 83 38 705





kompetent • fair • freundlich



Mein PLUS für Sie:

- ✓ WERTERMITTLUNG
- ✓ INTERESSENTENPOOL
- ✓ KOMPLETTSERVICE
- ✓ HOMESTAGING

Lassen Sie sich kostenfrei beraten.

Mitglied im



August-Bebel-Str. 41 • 04824 Beucha
Tel. 034292-509 548 • kontakt@meyimmo.de



Frühling auf dem Friedhof – Eine Zeit des Aufbruchs und der Pflege

Für viele Angehörige ist dies der Moment, um das Grab ihrer Verstorbenen mit neuen Blumen zu schmücken und für die kommende Saison vorzubereiten: Von Narzissen und Tulpen über Primeln bis hin zu Hyazinthen. Der persönliche Geschmack der Menschen spielt bei der Auswahl eine ebenso große Rolle wie die Robustheit oder die Blühdauer. Pflanz Zwiebeln sind ein Muss für den Frühling und bringen den Friedhof zum Strahlen. Gerade im Frühling nutzen viele Besucher der Friedhöfe die Gelegenheit auch zu einem Schwätzchen mit Bekannten oder informieren sich bei den immer anzutreffenden Friedhofsgärtnern über die Möglichkeit, die Grabpflege oder Teile davon in professionelle Hände zu legen. Die Gärtner selbst freuen sich, wenn sie weiterhelfen können, und erklären bereitwillig, was es etwa mit der Dauergrabpflege auf sich hat – weshalb sich immer mehr Menschen für diese Form der Vorsorge entscheiden. Friedhofsgärtner unterstützen sie dabei mit einer professionellen Neubepflanzung und kümmern sich um die saisonal wechselnde Gestaltung. Die verschiedenen Pflanzensorten – von klassischen Frühblüher bis hin zu modernen Sorten mit besonde-



ren Farbverläufen und Blütenformen – sorgen für eine individuelle, farbenfrohe Gestaltung, die das Grab Jahr für Jahr attraktiv und lebendig hält.

„Der Frühling auf dem Friedhof ist eine Zeit des Aufbruchs und der Erneuerung“, sagt Michael Ballenberger, Friedhofsgärtner aus Frankfurt und Vorsitzender im Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, den Menschen bei der Pflege ihrer Gräber zu helfen und sie zu beraten, wie sie die Grabpflanzung ganz nach ihren Wünschen gestalten können.“

Für diejenigen, die nicht selbst tätig werden können oder möchten, bietet sich die Möglichkeit, den gesamten Pflegeprozess in die Hände eines professionellen Friedhofsgärtners zu legen. So können Angehörige sicher sein, dass das Grab in besten Händen ist und die letzte Ruhestätte zu jeder Jahreszeit würdevoll und gepflegt bleibt.

PM, grabpflege.de

DANKSAGUNG

Schweren Herzens
haben wir Abschied genommen von

Klaus Richter

geb. 09.01.1947 gest. 18.01.2025

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer beim Tode unseres geliebten Lebenspartners, Vaters und Opas mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Die Erfahrung, in unserer Trauer nicht alleine zu sein, ist uns ein großer Trost.

**Ingrid Süß
Mario Richter
Kevin und Martin Richter**

Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936



Bestattungsservice

Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern

Tel: 034292 - 78936 / 24h

• ALLE BESTATTUNGSARTEN •



LANDESINNUNG
DER BESTATTER SACHSEN



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Friedwaldbestattungen
Seebestattungen

- Gestaltung & Organisation von Trauerfeiern
- Überführungen zu jeder Zeit (Tag & Nacht)
- Annoncengestaltung & Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorgeregulung

☎ **034291/32103**

Leipziger Straße 38, 04451 Borsdorf

borsdorf@bestattungshaushaensel.de | bestattungshaushaensel.de

Du suchst aktuelle Informationen aus dem Landkreis Leipzig?

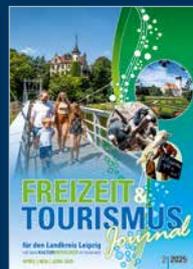


Neben den digitalen Ausgaben unserer Journale findest Du auch jede Menge Aktuelles auf unserer Homepage.



AKTUELLES | STADTJOURNALE | REGIONALE JOURNALE

www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de